

Ligister Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt
der Marktgemeinde Ligist

www.ligist.gv.at



Ligist
immer dabei



Gemeindeapp Ligist
Deine Gemeinde,
Deine APP



Spermüllsammlung

Seite 15

10 Jahre Post.Partner

Seite 16

Covid-19

Seite 17

LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Bürgermeister Johann Nestler, der Gemeindevorstand,
die Gemeinderäte sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Ligist
wünschen allen Ligisterinnen und Ligistern
ein frohes Osterfest!

März 2021

Nr. 286/146

Zugestellt durch post.at

Inhalt

Impressum	2
Bürgermeisterworte	3
Gemeinde	4 - 18
Tourismus	19
Gratulationen	20
Standesamt	20
Danksagungen	21
Schule	22 - 23
Kindergarten	24
Kinderkrippe	25
Verschiedenes	25 - 44
Musikschule	26
Vereine	29 - 45
Pfarre Ligist	45 - 46
Ärztendienst	47



Marktgemeinde Ligist

8563 Ligist 22
Tel: 03143/2229-0
Fax: 03143/2229-24
gde@ligist.steiermark.at



Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr	und 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	und 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Ansprechpersonen

Bürgermeister	Johann Nestler	DW 16	bgm@ligist.gv.at
Amtsleiter	Bernhard Schröttner	DW 23	bernd@ligist.gv.at
Meldeamt	Michaela Schröttner	DW 11	michaela@ligist.gv.at
Bauamt	Roswitha Krill	DW 12	roswitha@ligist.gv.at
Standesamt	DI(FH) Jasmin Cichy	DW 13	jasmin@ligist.gv.at
Buchhaltung	Karl Kohlbacher	DW 15	karl@ligist.gv.at
	Monika Stoni	DW 21	monika@ligist.gv.at
Post.Partner	Kathrin Windisch	DW 14	kathrin@ligist.gv.at
Bauhofleiter	Alfred Maier	DW 17	bauhof@ligist.at

Sprechstunden Gemeindevorstand

Bgm. Johann Nestler	Do: 15:00 – 18:00 Uhr (und nach Vereinbarung)
1. Vizebgm. Roman Neumann	Tel: 0664/3441875
2. Vizebgm. Günther Queder	Tel: 0664/6166138
GK Michael Tschermonog	Tel: 0664/1220904
VM Ing. René Hiden	Tel: 0664/6163222



Post.Partner Ligist

8563 Ligist 22
Tel: 03143/2229-14

Parteienverkehr Post.Partner-Stelle

Montag	08:00 – 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr	und 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	und 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Impressum: Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ligist • Herausgeber: Marktgemeinde Ligist • Für den Inhalt verantwortliches Redaktionsteam: Johann Nestler, Barbara Schriebl, Michaela Schröttner, Bernhard Schröttner • Vereine, Verbände und Privatpersonen sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich! • Gestaltung: Jasmin Cichy • Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **17. Mai 2021** – Nach Redaktionsschluss einlangende Beiträge können erst in der darauffolgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Geschätzte Ligisterinnen und Ligister! Liebe Jugend!



Auch wenn wir womöglich die Begriffe „Corona, Covid 19, Abstand halten, Maskenpflicht usw.“ nicht mehr hören können, sind sie inzwischen ein aktueller Teil unseres Lebens geworden. In den letzten zwölf Monaten haben diese Ausdrücke unser Leben im hohen Maße mitbestimmt. Sie werden uns auch noch länger begleiten.

Das vergangene Jahr war für alle Bevölkerungsschichten mit großen Herausforderungen verbunden.

Von den jüngsten bis zu den ältesten Generationen waren alle davon betroffen. Neben den finanziellen Sorgen, die unsere Familien, aber natürlich auch zahlreiche Unternehmen beschäftigen, sind es vor allem die Einschränkungen der sozialen Kontakte, die uns zu schaffen machen. Für mich als Bürgermeister sind die persönlichen Begegnungen mit den BürgerInnen ein wichtiger Aspekt des Bürgermeisteramtes. Da diese nun schon über einen langen Zeitraum nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich sind, merke ich selbst immer stärker, wie sehr mir der persönliche Kontakt fehlt. So zum Beispiel gibt es – zum Schutz der Gesundheit der älteren Generationen – seit Beginn der Pandemie von mir keine persönlichen Gratulationen anlässlich eines Geburtstages. Aber gerade diese Begegnungen mit den älteren Gemeindegewohnen haben für mich einen hohen Stellenwert, denn sie sind stets mit interessanten Gesprächen und Lebenserinnerungen verbunden.

Ebenso fehlen mir die vielen **Veranstaltungen und Aktivitäten unserer örtlichen Vereine**, denen dadurch nicht nur die Möglichkeit fehlt, das Vereinsbudget aufzubessern. Was aber am meisten abgeht, sind die wichtigen Kontakte

zu den anderen Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung. Denn grundsätzlich sind ja das soziale Zusammentreffen und die gleichen Interessen der Grund für die Menschen, sich einem Verein anzuschließen.

Von den Einschränkungen ist ebenso der Besuch der **Sonntagsmesse** betroffen. Dadurch haben sich auch in diesem Bereich die Begegnungen und Gespräche mit anderen Gemeindegewohnen vermindert. Ganz besonders fehlen uns allen aber die Begegnungsmöglichkeiten mit anderen in unseren Gastronomiebetrieben und Buschenschenken.

Natürlich können wir es uns auch zuhause gut gehen lassen und fast alles ebenso konsumieren, aber ich bin der Ansicht, dass der Mensch als soziales Wesen erst durch das Miteinander mit anderen Menschen Form annimmt. Wichtig für unsere Gesellschaft sind persönliche Begegnungen vor Ort, denn der virtuelle Raum und die Zeit im Internet können auf Dauer bestenfalls als Notlösung dienen.

Ich bin mir sicher, dass es inzwischen vielen so geht wie mir, und dass wir uns alle nach einem Ende dieser Einschränkungen sehnen. Wir alle sind voller Erwartung und hoffen, unseren Mitmenschen bald wieder in gewohnter Art und Weise begegnen zu können.

Ein wichtiger Beitrag, um diese Ziele zu erreichen, ist neben der Eigenverantwortung und Rücksichtnahme auch die in Ligist eingerichtete **Teststraße**. In Zusammenarbeit mit unserer örtlichen Apotheke ist es rasch gelungen, für unsere Bevölkerung vor Ort eine Möglichkeit zu schaffen, wo sich jeder einfach und unentgeltlich testen

lassen kann. Für diese Lösung und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei der Betreiberin unserer Apotheke, Frau Friederike Eisner-Konrad, herzlich bedanken.

Der Ausbau von flächendeckenden **Glasfaserleitungen** und ergänzendem **5G-Mobilfunk** ist eine wesentliche Zukunftsinvestition unserer Gemeinde. Gerade im Zuge der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig eine leistungsfähige Internetverbindung für die Menschen ist. Jedoch hat es bereits im Vorjahr auch in unserer Gemeinde von besorgten Bürgern Protest gegen die 5G-Technologie gegeben. Darin werde ich als Bürgermeister aufgefordert, dieser Entwicklung aus Gesundheitsgründen entgegen zu wirken.

Die dabei von mir und der Gemeinde verlangten Schritte sind jedoch – gestützt auf Gemeindeordnung, Bauordnung und Raumordnungsgesetze – nicht zulässig. Nur der Bund ist aus rechtlicher Sicht für die Bewilligung von Funkanlagen zuständig und führt auch die vorgesehenen Untersuchungen hinsichtlich einer allfälligen Gesundheitsgefährdung durch. Die Gemeinde hat nur im Rahmen der Gesetze zu handeln und darf nicht willkürlich agieren. Eine diesbezügliche Überschreitung der Kompetenzen könnte, wie Urteile der Höchstgerichte zeigen, den Tatbestand des Amtsmissbrauchs erfüllen.

Auch wenn ich persönlich Verständnis für die Sorgen habe, muss die Gemeinde die rechtlichen Grundlagen beachten.

Ihr Bürgermeister

„Wer etwas will, findet Wege, wer etwas nicht will, findet Gründe.“

Wildblumen 2021

Bunte Wies'n wie früher – Ligist macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen – eine steirische Erfolgsgeschichte – in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche



oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben vor unserer Haustür ist bereits im

vollen Gange. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

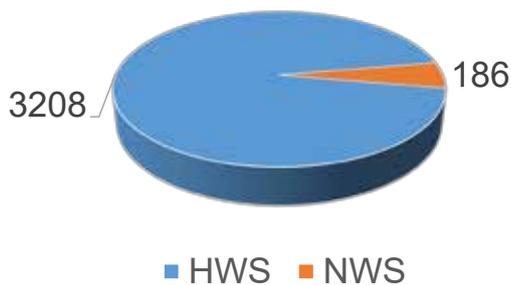
Auch in diesem Jahr erhält unsere Gemeinde aus dieser Aktion kostenlos 300 Stück Wildblumenpflanzen. Diese werden dann an unsere Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergärten und Volksschule) verteilt und im Rahmen verschiedener Projekte gepflanzt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION

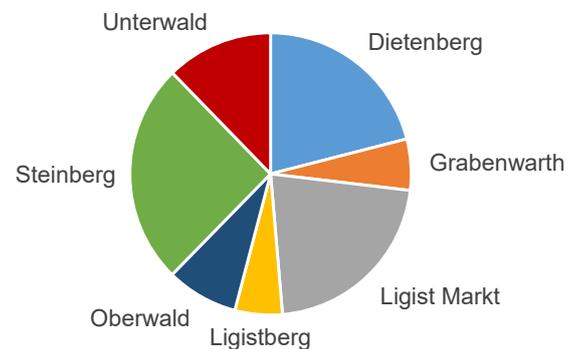


Bevölkerungsstatistik Ligist mit Stichtag 01.01.2021

Bevölkerung Ligist
Hauptwohnsitz / Nebenwohnsitz



Bevölkerung Ligist nach Ortschaften



Einwohner allgemein

Einwohner mit Hauptwohnsitz	3.208
Einwohner mit Nebenwohnsitz	186
männliche Einwohner	1660
weibliche Einwohner	1734

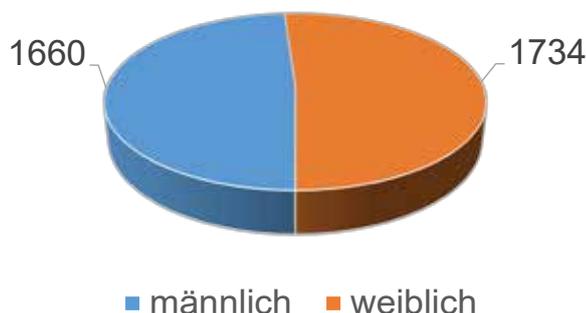
Statistik 2020

Zuwanderung	254
Abwanderung	264
Geburten	38
Sterbefälle	26

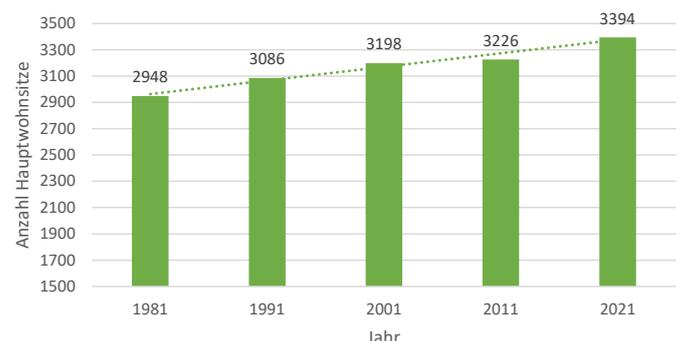
Einwohner nach Ortschaften

Steinberg	861	Oberwald	280
Ligist Markt	739	Grabenwarth	199
Dietenberg	713	Ligistberg	185
Unterwald	417		

Bevölkerung Ligist nach Geschlecht



Bevölkerungsentwicklung Ligist 1981 bis 2021



Investitionspaket Waldfonds

Hoher Besuch in Ligist – Elisabeth Köstinger, Ministerin für Landwirtschaft, sowie der steirische Landesrat Johann Seitingner waren Anfang Februar zu Gast in Ligist.



Grund dafür war der offizielle Start des Waldfonds – einem Investitionspaket in Höhe von € 350 Millionen zur Erhaltung klimafitter Wälder sowie zur Unterstützung unserer Waldbauern.



Bürgermeister Johann Nestler und Vizebürgermeister Roman Neumann durften den hohen Besuch in Ligist begrüßen

Waldfonds

350 Mio. Euro für unsere Wälder

- 1 Wiederaufforstung und Pflegemaßnahmen nach Schadereignissen
- 2 Regulierung der Baumartenzusammensetzung zur Entwicklung klimafitter Wälder
- 3 Abgeltung von durch Borkenkäferschäden verursachtem Wertverlust
- 4 Errichtung von Nass- und Trockenlagern für Schadholz
- 5 Entrindung und andere vorbeugende Forstschutzmaßnahmen
- 6 Maßnahmen zur Waldbrandprävention
- 7 Forschungsmaßnahmen und Forschungsanlage zur Herstellung von Holzgas und Biotreibstoffen
- 8 Forschungsmaßnahmen zum Thema „Klimafitte Wälder“
- 9 Maßnahmen zur verstärkten Verwendung des Rohstoffes Holz
- 10 Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Wald

ab 1. Februar 2021 beantragbar

Winterdienst

Der letzte, frostige und schneereiche Winter hat auch die Gemeinde als Straßenerhalter vor große Herausforderungen gestellt.

In insgesamt **ca. 1.800 Einsatzstunden** war das Team des Winterdienstes – wenn notwendig auch rund um die Uhr – mit Schneeräumung, Splitstreuung, etc. im Einsatz.

Dadurch konnte die Sicherheit auf unseren ca. 120 km Gemeindestraßen erfolgreich gewährleistet werden.



Rasenmähverordnung

Die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern ist zu folgenden Zeiten **gänzlich verboten**:

Montag bis Freitag:
von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr

Samstag:
von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr
sowie **sonn- und feiertags**.

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Ligist vom 18. Juni 2007

Aufgrund des § 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115 i.d.g.F. wird zur Abwehr bzw. Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen verordnet:



Die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern ist an

Montag bis Freitag:
in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag:
in der Zeit von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr
gestattet.

Sonn- und Feiertag: gänzlich verboten

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des § 1 bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß Artikel VII EGVG bestraft.

Diese Verordnung ist seit 3. Juli 2007 in Kraft.

Mähordnung

Zur Erinnerung: 2-mal im Jahr muss gemäht werden

Wir machen alle Grundbesitzer darauf aufmerksam, dass in unserer Gemeinde die Verpflichtung besteht, Wiesengrundstücke 2-mal im Jahr zu mähen oder zu schlägeln. Dies gilt auch für brachliegendes Bauland. Das erste Mal bis 30. Juni und das zweite Mal bis 30. September, um eine Verwilderung und ein vermehrtes Auftreten von Ungeziefer zu vermeiden.

Für alle landwirtschaftlichen Flächen ist das Steiermärkische Pflanzenschutzgesetz anzuwenden.

Verordnung (Mähordnung)

Gemäß § 41 Abs. 1 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. wird auf Grund des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses vom 16.10.2018 verordnet:

§ 1 Pflege von Grundstücken

Sämtliche Wiesengrundstücke, Grundstücke von Auffangbecken und private Vorfluter im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ligist sind zur Vermeidung der Schneckenplage und der Unkrautvermehrung (Samenflug) durch den Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten so zu pflegen, dass keine Verwilderung eintreten kann. Die Flächen sind wenigstens zweimal

jährlich, und zwar einmal bis spätestens 1. Juli und einmal bis spätestens 15. September jeden Jahres, zu mähen oder zu mulchen. Das Mähgut ist einer geordneten Beseitigung zuzuführen. Hiervon ausgenommen sind Naturschutzflächen und einmahdige Wiesen laut Förderbestimmungen.

Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien und solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmungen des Steiermärkischen Pflanzenschutzgesetzes 2002,

LGBl. Nr. 82 i.d.g.F. sowie des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 2017, LGBl. Nr. 71/2017 i.d.g.F. werden hierdurch nicht berührt.

§ 2 Strafbestimmungen

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 – GemO, LGBl. Nr. 115/1967, zuletzt idF LGBl. Nr. 131/2014 mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,-- zu bestrafen.

§ 3 Schlussbestimmungen

Diese Verordnung ist seit 01. November 2018 in Kraft.



1. Mai 2021



Der Maibaum am Ligister Marktplatz ist eine schon seit Jahrzehnten bestehende und liebgewonnene Tradition. Und so soll es auch 2021 sein.

Wenn es heuer auch keine Feier am Marktplatz geben kann, so wird dieser trotzdem mit einem Maibaum aus den Wäldern des Souveränen Malteser Ritterordens geschmückt. Für die Durchführung wird wieder das seit Jahren bewährte Team (vom Schnitzen bis zum Aufstellen) aktiv werden.

Kinderbetreuung in Ligist

Nach Durchführung der Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 besteht derzeit ein Betreuungsbedarf für 89 Kinder. Somit werden unsere Kindergärten auch künftig mit vier Gruppen (zwei am Standort Ligist, zwei am Standort Unterwald) geführt.

Dadurch ist auch weiterhin gewährleistet, dass Ligist mit der **Kinderkrippe**, den **Kindergärten** sowie der **Nachmittagsbetreuung** eine umfangreiche und vorbildliche Kinderbetreuung anbietet.



Ferienprogramm 2021 - Terminübersicht

Die Ferien-Bon-Aktion der Marktgemeinde Ligist mit seinen vielseitigen Angeboten erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Daher wird auch heuer, dank der Unterstützung durch die örtlichen Vereine und weiterer Idealisten, wieder das Ferienprogramm stattfinden, sofern es die gesetzlichen Covid-19-Maßnahmen zulassen.

- Keramikkurs:** 12. - 16.07. Kalcher Christine, Tel: 0660/3460030
- Ausflug Mautern:** 15.07. Marktgemeinde Ligist, Tel: 03143/2229
- Schwimmkurs:** 12. - 23.07. Marktgemeinde Ligist, Tel: 03143/2229
- Erlebniscamp:** 26. - 30.07. Krasser Christoph, Tel: 0660/7609810



Kräuterhexentag: 14.07. oder 20.07. Kosmas Apotheke, Tel: 03143/4430

Beach-Volleyball: 19. - 23.07. Fuchs Carina, Tel: 0664/2505240

Tennis: 02. - 06.08. Moser Stefan, Tel: 0664/2228002

Abenteuercamp: 09. - 13.08. Zirkl Mathias, Tel: 0664/75089331

Nähworkshop: 16. - 20.08. Jud Gabriele, Tel: 0680/1439481

Pappmasché: 23. - 25.08. Jud Gabriele, Tel: 0680/1439481

Ausflug Judenburg: 02.09. Marktgemeinde Ligist, Tel: 03143/2229

	Juli					August							Sept.																											
	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35																																
	12	13	14	15	16	19	20	21	22	23	26	27	28	29	30	2	3	4	5	6	9	10	11	12	13	16	17	18	19	20	23	24	25	26	27	30	31	1	2	3
Keramikkurs																																								
Mautern																																								
Schwimmkurs																																								
Erlebniscamp																																								
Kräuterhexentag																																								
Beach-Volleyball																																								
Tennis																																								
Abenteuercamp																																								
Nähworkshop																																								
Pappmasché																																								
Judenburg																																								

Mehr Infos auf www.ligist.gv.at

Rupert Rechberger

In seinem 91. Lebensjahr ist am 9. Feber 2021 unser geschätzter Pfarrer Monsignore Rupert Rechberger nach einem erfüllten Leben an den Folgen seiner Krankheit verstorben. In aufrichtiger Anteilnahme nahmen zahlreiche Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner in unserer Pfarrkirche von ihm Abschied. Die Begräbnisfeierlichkeiten wurden von den zahlreich anwesenden kirchlichen Würdenträgern besonders ehrenvoll gestaltet. Leider konnten bedingt durch die derzeitigen Einschränkungen nur wenige Pfarrmitglieder der Messe beiwohnen.



Pfarrer Rupert Rechberger wird uns allen dennoch als eine prägende Persönlichkeit unserer Marktgemeinde in Erinnerung bleiben.

Seit dem Jahr 1962 war er zuerst als Ka-

plan und ab dem Jahr 1967 als Pfarrer und Seelsorger für unsere Gemeinde verantwortlich. Durch seine jahrzehntelange seelsorgerische Arbeit als Pfarrer und Religionslehrer hat er unsere Bevölkerung unterstützt und begleitet. Für dieses umfangreiche und verdienstvolle Wirken wurde ihm im Jahr 1992 der Ehrenring der Marktgemeinde Ligist verliehen. Monsignore Rupert Rechberger war mit seinen 52 Priesterjahren in Ligist der längstdienende Pfarrer von Ligist und wird so in der Geschichte unserer Marktgemeinde einen besonderen Ehrenplatz einnehmen. Umfangreiche Baumaßnahmen an Kirche und Pfarrhof werden sichtbare Zeichen seiner verantwortungsvollen Tätigkeit bleiben.

Wie die Geschichte eines Ortes immer mit der Kirche in Verbindung steht, wird auch unser Pfarrer Rupert Rechberger immer ein Teil unserer Pfarrgemeinschaft bleiben. Mit diesen Erinnerungen verbinden wir unseren aufrichtigen Dank und die Anerkennung seines Wirkens und werden seiner ehrenvoll und in würdiger Form gedenken.

Bgm. Johann Nestler

Staatsmeistertitel für Matthias Wundrak

Der Ligister Matthias Wundrak konnte sich bei den Österreichischen Meisterschaften auf der Gerlitzten den **Staatsmeistertitel 2021 im Snowboard Riesenslalom** sichern.

Matthias trainiert seit 2018 im Lipizzanerteam unter dem Trainer Dr. Bernd Wieser. Bereits im Jahr 2020 holte er

sich den ersten Platz beim internationalen Alpe Adria Cup.

Neben seiner Snowboard Karriere trainiert er beim FC Ligist und im Leistungszentrum Mooskirchen.

Wir gratulieren dem erfolgreichen Sportler.



Staatsmeister im Snowboard Riesenslalom Matthias Wundrak

Nutzung des ehemaligen Bankgebäudes

Der Erwerb und die derzeitige Nutzung zeigen, dass dieses Gebäude ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde ist, wovon auch die Ligister Bevölkerung profitiert.

Zur Zeit befinden sich folgende Einrichtungen Haus:

- Pfarrkanzlei
- Vermietung von zwei Büros an Unternehmen

- Nutzung des Saales im 2. Stock durch die Musikschule Ligist (aufgrund Abstandsregeln Covid-19)
- Teststation für Antigentests im Erdgeschoß
- Bankomat

Darüber hinaus wird auch weiterhin an einer Konzepterstellung für eine langfristige Nutzung gearbeitet.



ehemaliges Bankgebäude

Familienerlebnisbad Ligist



Im vergangenen Jahr wurde der Badebereich (Liegeflächen und Becken) zur **Nichtraucherzone** erklärt. Dies wird auch heuer beibehalten, denn damit wurde eine wesentliche Verbesserung der Badequalität sowie mehr Sauberkeit erreicht. Für Raucher wurde außerhalb des Liegebereiches eine Rauchermöglichkeit geschaffen, und außerdem ist Rauchen auch im bestehenden Gastgarten des Baresa möglich.

Um im kommenden Sommer in unserem beliebten Familien-Erlebnisbad wieder uneingeschränkter Badespaß bieten zu können, sind die Mitarbeiter des Bauhofes bereits jetzt mit den notwendigen Reinigungs- und Sanierungsarbeiten beschäftigt.

Somit steht einer erfolgreichen und erholsamen Badesaison hoffentlich nichts mehr im Weg.

PREISE TAGESEINTRITT	Tag	2 Std.
Familie	€ 13,00	€ 7,00
Erwachsene	€ 6,00	€ 3,50
Jugendliche (16-19 J.), Präsenzdiener, Studenten bis 26 J. und Personen mit Behindertenausweis	€ 5,00	€ 2,50
Kinder (3-15 J.)	€ 3,00	€ 1,50
Schüler (ab 7 Schüler, 1 Begleitperson frei)	€ 2,00	---

PREISE SAISONKARTE (Hauptwohnsitz Ligist)	mit SFP	ohne SFP
Familie	€ 80,00	€ 100,00
Erwachsene	€ 40,00	€ 50,00
Jugendliche (16-19 J.), Präsenzdiener, Studenten bis 26 J. und Personen mit Behindertenausweis	€ 24,00	€ 30,00
Kinder (3-15 J.)	€ 16,00	€ 20,00

PREISE SAISONKARTE	mit SFP	ohne SFP
Familie	€ 120,00	€ 150,00
Erwachsene	€ 60,00	€ 75,00
Jugendliche (16-19 J.), Präsenzdiener, Studenten bis 26 J. und Personen mit Behindertenausweis	€ 40,00	€ 50,00
Kinder (3-15 J.)	€ 24,00	€ 30,00

SFP: Steirischer Familienpass



Bademeister Friedrich Wipler



Stellenausschreibung



Die Marktgemeinde Ligist sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine

Badeaufsicht

mit einem Beschäftigungsausmaß von 30 Wochenstunden (75% der Vollbeschäftigung)

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Aufsicht über den Badebetrieb und den Schutz der Badegäste unter Anleitung des Bademeisters. Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur im Familien-Erlebnisbad Ligist. Betreuung der Chlorgas- und Filteranlage. Kontrolle der sicherheitstechnischen Aspekte und Hygienepläne etc. Der monatliche Mindestbezug liegt bei einem Beschäftigungsausmaß von 75% der Vollbeschäftigung bei **€ 1.420,-- brutto**.

Der schriftlichen Stellenbewerbung sind folgende Unterlagen (in Kopie) anzuschließen:

Bewerbungsbogen der Marktgemeinde Ligist sowie ein Motivationsschreiben, Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Versicherungsdatenauszug, Nachweis über abgeschlossene Ausbildungen, Dienstzeugnisse, Strafregisterbescheinigung, Führerschein (Bewerbungsbogen: www.ligist.gv.at oder im Gemeindeamt).

Bewerbungen sind bis spätestens **Freitag, 9. April 2021, 12 Uhr** an die Marktgemeinde Ligist, Ligist 22, 8563 Ligist zuhänden Herrn Amtsleiter OAR Bernhard Schröttner oder per E-Mail an bernd@ligist.gv.at zu richten.

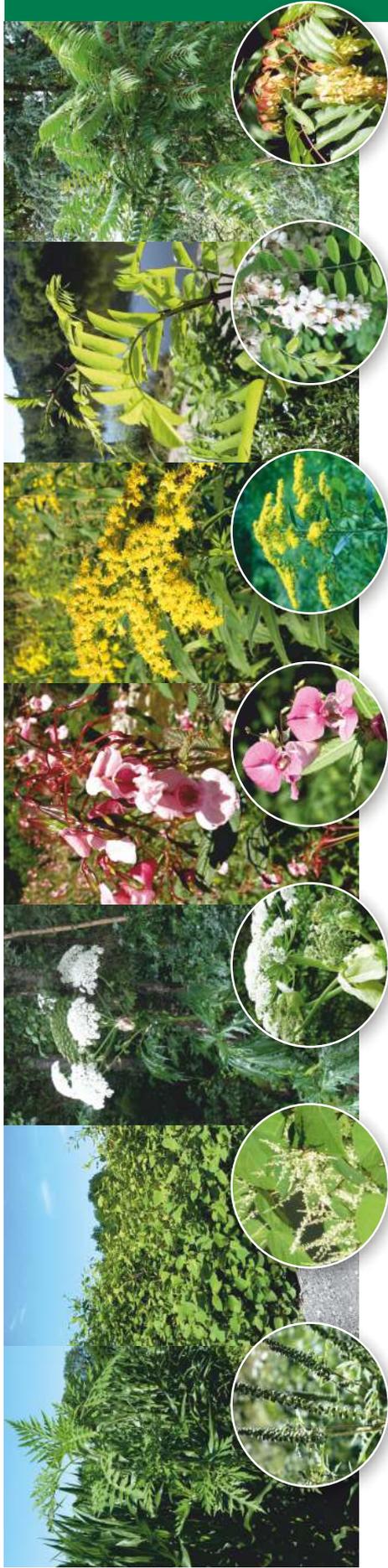
Gem. § 37 ff. DSGVO werden Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet und nach Abschluss des Ausschreibungsprozesses vernichtet.

Der Bürgermeister Johann Nestler



Allgemeine Präventivmaßnahmen

- Vermeidung offener Böden
- Bepflanzung mit heimischen Arten
- Regelmäßige Kontrollen
- Bei Erstauftritt sofort Bekämpfungsmaßnahmen setzen
- Kontrolle und Reinigung von Werkzeug und Reifenprofilen wegen der Verschleppung
- Herkunft von Erdmaterial nachfragen
- Neue Gartenpflanzen auf Ausbreitungstendenzen beobachten



Aufrechte Ambrosie

Ambrosia artemisiifolia
 Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerteilten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben! Vertragen Überschwemmungen gut.

Staudenknöteriche

Fallopia japonica und *sachalinensis*
 Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Riesens-Bärenklau

Heracleum mantegazzianum
 Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenolden; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera
 Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzel-sprosse rasch Dominanzbestände.

Goldruten

Solidago canadensis und *gigantea*
 Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzel-sprosse rasch Dominanzbestände.

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudoacacia
 Aus Nordamerika stammende, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blüten-trauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Götterbaum

Allanthus altissima
 Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Blütezeit:

Juli - Oktober

Juni - September

Juni - erster Herbstfrost

Juli - Oktober

Mai - Juni

Juni - August

Gefährdung

☠️ **Dominanzbestände***
 ☠️ Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.
 € Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteauffälle.
 € Erosionsgefahr durch Ausgraben und Zerstörung der Wurzel durch V-förmigen Spatenstich mindestens 10-20 cm tief. Nur mit Schutzkleidung!

☠️ **Dominanzbestände***
 ☠️ Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesen-dermatitis).
 € Erosionsgefahr.

☠️ **Dominanzbestände***
 € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

☠️ **Dominanzbestände***
 € Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

☠️ **Dominanzbestände***
 Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Verdünnung der Pflanzenarten.
 ☠️ Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

☠️ **Dominanzbestände***
 ☠️ Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien.
 € Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Felsen und Mauerritzen.

Bekämpfung

Ausreißen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen.
 Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubmaske empfohlen!
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Mähen, Ausgraben und Zerstörung der Wurzel durch V-förmigen Spatenstich mindestens 10-20 cm tief. Nur mit Schutzkleidung!
 Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Schottischen Hochlandrindern.
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Ausreißen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe Mahd unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr!
 Entfernen des Materials, Trocknen auf einer Unterlage – kein Bodenkontakt, da sonst Neuausbreitung!
 Nachkontrolle in den Folgejahren!

Vor Blühbeginn! Ausreißen von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer. Nachkontrolle in den Folgejahren!

Zu jeder Jahreszeit möglich. Unvollständiges Ringeln*
 Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!

Zu jeder Jahreszeit möglich. Unvollständiges Ringeln*
 Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!

**** Was ist „unvollständiges Ringeln“?**

Entfernen Sie die Rinde bis auf das Holz auf mindestens 20 cm Länge rund um den Stamm, nur ein schmaler Steg – 10% des Stammumfangs – bleibt. Im 2. Jahr den Steg entfernen, der geschwächte Baum stirbt ab. Bitte unbedingt die endgültig abgestorbenen Bäume fällen! Die Maßnahmen sind im Spätsommer (Götterbaum), bzw. im Winter (Robinie) am effektivsten!

*** Dominanzbestände**

führen zur Verdrängung heimischer Pflanzen- und Tierarten.

☠️ Gefahr für die heimische Artenvielfalt durch Dominanz

☠️ Gefahr für die Gesundheit

€ Belastung für die Volkswirtschaft

Aktionswoche – „Bekämpfung der invasiven Neophyten“

In den letzten Jahren hat die Gemeinde mit Unterstützung der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht immer wieder mehrere Tage dazu verwendet, Neophyten – überwiegend den Riesenbärenklau – zu entfernen. Dabei konnten aber nur die brisantesten Stellen erledigt werden. Um diese invasiven Neophyten langfristig zu beseitigen ist die Mitarbeit der Grundeigentümer unerlässlich.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, in diesem Jahr gemeinsam mit der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Mittleres Kainachtal, eine Aktionswoche „Bekämpfung der invasiven Neophyten“ zu starten. In dieser Aktionswoche sollten die Neophyten vom jeweiligen Grundeigentümer gemäht oder ausgerissen werden – je nach Empfehlung (siehe Folder). Ob es sich um Neophyten handelt oder nicht – die Mitarbeiter der Berg- und Naturwacht beraten Sie gerne (Info-Telefon). **Sollten Sie keine Möglichkeit der ordnungsgemäßen Entsorgung haben, so können Sie sich für eine kostenlose Abholung am Montag, 31. Mai 2021 bei unserem Bauhofleiter**



Alfred Maier anmelden. Die Neophyten sind im Nahbereich der Zufahrtsstraße so zu lagern, dass die Mitarbeiter des Bauhofes diese rasch beladen können.

**Zeitraum:
24. bis 29. Mai 2021**

Info-Telefon:

Ortseinsatzleiter
Herbert Kröpfl

Tel: 0664/4614179 oder

Ortseinsatzleiter Stv.

Robert Schleifer

Tel: 0650/4334092

Abholung:

Bauhofleiter Alfred Maier Tel:
0699/12229-707

Steiermärkische Berg- und Naturwacht – Ortseinsatzstelle Mittleres Kainachtal

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Einige der neu eingewanderten bzw. eingeschleppten Arten breiten sich oft ungehindert und sehr schnell aus, da sie vor Ort keine natürlichen Feinde haben. Dadurch verdrängen sie heimische Gewächse, welche als

Nahrung bzw. als Ufer- oder Hangsicherung dienen.

Durch das Auslösen von Allergien und die Verbrennungsgefahr, etwa durch den Saft des Riesenbärenklau, verursachen sie gesundheitliche Probleme.

Wirtschaftliche Auswirkungen zeigen sich in erster Linie durch Erosion sowie Schäden an Bauwerken und landwirtschaftlichen Kulturen.

Helpen sie uns dieser Plage, unserer Gesundheit und Umwelt zuliebe, Herr zu werden.



Familien-, Sport- und Freizeitzentrum Ligist

Nachdem die langen Wintermonate nun endgültig vorbei sind, und die langersehnte wärmere Zeit im Anmarsch ist, wurde auch unsere Freizeitanlage wieder in Schuss gebracht und frühlingsfit gemacht.

Somit steht dem Vergnügen von Sport und Bewegung im Freien nichts mehr im

Wege. Und wie man beobachten kann, wird das gesamte Angebot der Familien-, Sport- und Freizeitanlage gerne und zahlreich in Anspruch genommen. Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig und wertvoll dieses Freizeitangebot für uns ist, und wie richtig und sinnvoll die Investition in dieses Projekt war.

Bei aller Begeisterung darf – auch im Interesse der eigenen Gesundheit – jedoch nicht darauf vergessen werden, die bestehenden Vorgaben und Schutzmaßnahmen (Abstandhalten, etc.) einzuhalten.



Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Photovoltaik

Ein Projekt als Klimabündnisgemeinde war die Errichtung von **Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden** (Freibad, Gemeindeamt). Durch diese Maßnahmen konnte nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden, sondern sie schlagen sich auch direkt in niedrigeren Stromkosten für die Gemeinde nieder.

Leistung 2020: ca. 11.600 kWh

Freibad Ligist:

Jahresertrag: rd. 6.000 kWh
Gesamtertrag in 9 Jahren:
54.320 kWh



Photovoltaikanlage beim Freibad

Gemeindeamt:

Jahresertrag: rd. 5.570 kWh
Gesamtertrag in 9 Jahren:
50.117 kWh



Photovoltaikanlage beim Gemeindeamt



CO₂-Einsparung durch Altspeisölsammlung

Durch die aktive Mitwirkung der Bevölkerung wurden im Jahr 2020 2930 kg gesammelt und dadurch 8001 kg CO₂ eingespart.



Umrüstung auf LED

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Ligister Nachrichten angekündigt, wird in diesem Jahr die **Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED** in Angriff genommen.



Zur Ermittlung der Kosten und um in Folge die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat fassen zu können, wurde als erster Schritt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Voitsberg ein Grobkonzept erstellt.

Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

KLAR

Klimawandel-Anpassungsmodellregion KLAR mittleres Kainachtal – hinter diesem Namen verbirgt sich ein Projekt des Klima- und Energiefonds und der österreichischen Bundesregierung, unterstützt durch die Landentwicklung Steiermark.

Ende Jänner haben sich die Gemeinden Geistthal-Södingberg, Krotten-dorf-Gaisfeld, Ligist, Mooskirchen,



Söding-Sankt Johann und Stallhofen um eine Aufnahme beworben.

Inhalt und Ziel von KLAR ist es, sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und sich rechtzeitig und zukunftsorientiert anzupassen. Sollte unsere Region aufgenommen werden, würde dies für ca. 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner Unterstützung in Konzepterstellung und Bewusstseinsbildung bedeuten.

Jagdpachtschilling 2021

Der Jagdpachtschilling wird an alle Grundeigentümer ausbezahlt und wird auf ganze Euro kaufmännisch gerundet. Beträge unter € 1,- werden nicht ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt während der Amtsstunden vom **12. April bis zum 04. Juni 2021** an der Amtskasse bei Frau Roswitha Krill.



Zusätzlich ist es auch möglich, den Jagdpachtschilling mittels **Antrag** (Formular siehe Homepage) auf das eigene Konto gutschreiben oder überweisen zu lassen.

Wird der Jagdpachtschilling nicht während der obigen Frist abgeholt, verfällt dieser zu Gunsten der Marktgemeinde Ligist.

Förderung der Mutterschafe 2021

Die Marktgemeinde Ligist gewährt je Mutterschaf eine jährliche Förderung von € 6,-. Die Auszahlung erfolgt während der Amtsstunden vom **12. April bis zum 04. Juni 2021** an der Amtskasse bei Frau Roswitha Krill.

Zusätzlich ist es auch möglich, die Förderung mittels **Antrag** (Formular siehe Homepage) auf das eigene Konto gutschreiben oder überweisen zu lassen.

Vorzulegen ist ein Nachweis über die Anzahl der Mutterschafe (z.B. Tierliste AMA) oder die Abgabe einer Erklärung (Formular siehe Homepage).



Initiative DatschCare

Der Frühling bringt auch eines mit sich – die Amphibienwanderungen: Kröten, Frösche und Molche begeben sich in ihre Laichgebiete. Leider müssen sie dafür oftmals Straßen queren und überleben das nicht. Im Frühjahr 2020 wurde aus diesem Grund die Ligister Nachbarschaftsinitiative „DatschCare“ gegründet. Stanglhöh/Schwarzwald und in Lachnitz direkt wurden Amphibienschutzzäune errichtet, Auffangimer vergraben und täglich frühmorgens und abends entleert und dabei auch eine Bestandsaufnahme gemacht. So konnten über 600 Amphibien verschiedener Art gerettet werden.

Coronabedingt kann dieses Frühjahr nur eine kleinere Variante in Lachnitz gemacht werden. Umso mehr ersuchen wir die AutofahrerInnen, rücksichtsvoll zu fahren. Gerade in der Dämmerung und nach dem Regen sind sie besonders gerne unterwegs. Zur Erinnerung sind im März selbstgebastelte Warntafeln aufgestellt worden.

Hoffentlich kann im Frühjahr 2022 wieder mehr gemacht werden – da sind wir dann dankbar für tatkräftige Unterstützung. Wer da selbst tätig werden will, kann die nötige Ausrüstung (z.B. Schutzzäune) hier bekommen:

www.naturschutzbund.at

Anthony Saxton, Christina Saxton, Erika Pirker-Keller, Bärbel Höller-Valiant, Irina Höller und Karin Mauser



Wichtiger Hinweis alle Autofahrerinnen und Autofahrer:

Bitte fahren Sie an den bekannten Krötenwanderstellen in der Dämmerung und Nacht – vor allem bei feuchtem, warmen Wetter – langsam und weichen Sie **BITTE** den Amphibien aus! Auch wenn die Kröten nicht direkt von den Reifen erwischt werden, sondern unter dem Auto sitzen, sterben sie, wenn das Auto schneller als 30km/h fährt, da ihre Organe platzen!



Wie kann ich Amphibien sonst noch helfen?

Lebensräume erhalten! Amphibien brauchen Feuchtgebiete!

Wassergefüllte Mulden, feuchte Wiesen, natürliche Bachläufe mit Überschwemmungszonen, Tümpel, ... sind nicht nutzlos, sondern ganz bedeutende Lebensräume für Frösche & Kröten. Sogar Pfützen und Spurrillen sind z.B. für die seltene Gelbbauchunke lebensnotwendig!

Auswege bauen!

Schauen Sie in Kellern, Treppenabgängen, Luft- und Kellerschächten und befreien Sie dort verirrte Amphibien. Vor allem Kröten kommen dort meist nicht mehr alleine heraus. Sie brauchen Ihre Hilfe! Ein schräg aufgestelltes, mit Drahtgitter versehenes Holzbrett oder ein Lochblech kann da als Leiter dienen.

Den Garten umgestalten!

Machen Sie ihren Garten amphibienfreundlich: In einem Komposthaufen können Amphibien überwintern, ein Teich lädt zum Laichen ein – allerdings nur, wenn es darin keine Fische gibt, die den Laich fressen. Auch Pflanzenschutzmittel schaden Fröschen, Lurchen und Co., weil sie für die Tiere giftig sind.

■ GR Karin Mauser

Brauchtumsfeuer, worauf ist zu achten?

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer** am Karsamstag (**03. April**): Das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig. **Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“, ist nicht zulässig.**



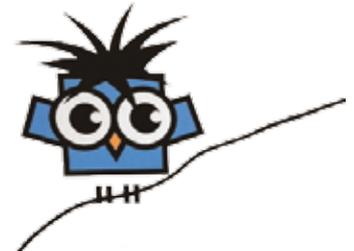
- **Sonnwendfeuer (21. Juni)**: Da der 21. Juni auf einen Montag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende **auch am nachfolgenden Samstag, den 26. Juni**, zulässig.
- **Feuer im Rahmen regionaler Bräuche**, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigen Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Die Informationen gelten vorbehaltlich allfälliger gesetzlicher Covid-19-Maßnahmen. Bitte beachten Sie daher die aktuellen Informationen in den Medien sowie auf unserer Homepage (www.ligist.gv.at).

Dank an die Firma Jost



Wir bedanken uns beim Malerbetrieb **Werner Jost** dafür, dass er unsere Volksschule mit dekorativer Linierung und Beklebung mit Wandtattoos „Eulen“ **kostenlos** verschönert hat.



Wandtattoo „Eule“ in der VS Ligist

Baum- und Strauchschnittabgabe bei der Firma UMS

Seit Jänner 2021 ist jeder Gemeindegänger, jede Gemeindegängerin wieder selbst für die ordnungsgemäße Entsorgung des Strauchschnittes verantwortlich.

Bei der Firma UMS hat man 24 Stunden täglich das ganze Jahr über die Möglichkeit, seinen Baum- und Strauchschnitt auf einem speziell dafür vorgesehenen Platz im Bereich der Kläranlage des Abwasserverbandes MKS (in Söding) abzulegen.

Adresse Sammelplatz:

Grießbrückenweg 20
8561 Söding

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr

Die Übernahme für **Baum- und Strauchschnitt** erfolgt bis auf weiteres **kostenlos**.

Andere biogene Materialien – wie z.B. Rasenschnitt, Obstabfälle, etc. – erfordern eine eigene Behandlung und Vereinbarung und werden nur **gegen Bezahlung** übernommen.



UMWELTSCHUTZ MIT SYSTEM



Die Schrankenanlage bei der Anlieferung.

So einfach geht's:

Jede Person erhält auf Anforderung eine persönliche Zutrittskarte (Anmeldeformular auf der Homepage). Die Karte wird versandt.

Kosten Baum- und Strauchschnitt:

2 Jahre	€ 40,-
4 Jahre	€ 60,-
5 Jahre	€ 70,-

Kosten Baum- und Strauchschnitt inkl. Rasenschnitt:

2 Jahre	€ 200,-
4 Jahre	€ 380,-
5 Jahre	€ 450,-

Praktisch und bequem:

Der Schranken öffnet sich, wenn man die Zutrittskarte auf den Kartenleser auflegt, der sich direkt vor dem Schranken befindet. Ohne Karte ist die Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt nicht mehr möglich!

Das ausgefüllte Anmeldeformular per Post an die unten stehende Adresse senden oder mailen.

KONTAKT:

Umweltschutz mit System
03142/22944
office@ums-service.at
www.ums-service.at

Sperrmüllsammlung am Bauhof Ligist

**Mittwoch, 07. April bis
Freitag, 09. April:**
06:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 10. April:
06:00 bis 12:00 Uhr

Was kann abgegeben werden?

Sperriger Restmüll sowie Eisen, Papier, Holz, Silofolie (ohne Bänder oder Netz und nicht verunreinigt), Elektrogeräte (Radio, Fernseher, Kühlschränke usw.) Kleider und Schuhe als Restmüll bzw. Kleider und Schuhe sauber in durchsichtigen Säcken im Sinne der Altkleidersammlung!

ACHTUNG:

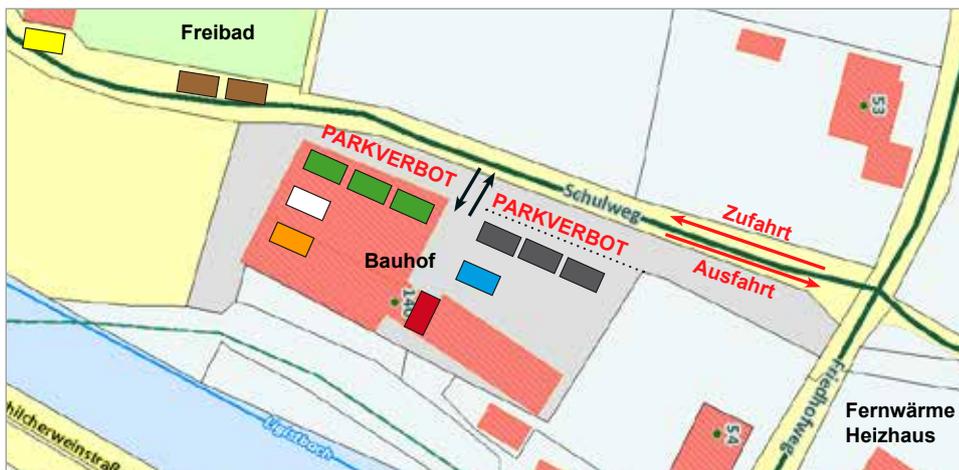
Aus sicherheitsrechtlichen Gründen darf bei der Sperrmüllsammlung

kein Sondermüll
abgegeben werden!

Die Annahme von Sondermüll findet jeden 1. Samstag im Monat beim Bauhof statt.

Zu bezahlen sind:

Reifen ohne Felgen	€ 3,-/Stk.
Reifen mit Felgen	€ 5,-/Stk.
Autowrack Abholung	€ 30,-/Stk.
Autowrack gratis bei Abgabe am Bauhof	

**LEGENDE:**

	Bekleidung		E-Geräte, TV-Geräte, Kühlschränke		Holz
	Silo		Sperrmüll		Eisen
	Bauschutt		Autowracks, Reifen		

Abholdienst:

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, den Sperrmüll zum Bauhof zu bringen, dann besteht die Möglichkeit, im Gemeindeamt bei Frau Stoni Monika (03143/2229-21) einen Abholdienst zu bestellen.

Kosten pauschal:

€ 40,- für die Abholung inkl. ¼ Std. Ladetätigkeit. Für jede weitere ¼ Std. Ladetätigkeit € 10,- **pro Mitarbeiter**.

Die geänderte Sperrmüllannahme der letzten Jahre hat sich voll und ganz

bewährt. Daher werden auch in diesem Jahr die **Holz-Container** in Richtung Freibad und der **Silofolien-Container** in Richtung Süden zum Badgebäude hin aufgestellt. Die Containeranordnung im Bauhof bleibt unverändert.

Die Zu- und Abfahrt während der Sperrmüllsammlung kann vom Friedhofsweg als auch von der Badstraße aus erfolgen.

Bitte beachten Sie das Parkverbot vor dem Bauhofgelände, da der Container-LKW eine entsprechende Zufahrt und Abfahrtsbreite benötigt.

Förderungen der Marktgemeinde Ligist 2020



2020 war für die Gemeinde Ligist auch finanziell ein herausforderndes Jahr. Trotz gesunkener Finanzmittel konnten – wie auch schon in den Jahren zuvor – dennoch wieder zahlreiche Förderungen für und an die Ligister Bevölkerung geleistet werden.

So zum Beispiel:

für unsere Landwirtschaft	€ 17.054,24
Besamungskostenzuschüsse, Imkerförderung, Schafprämien etc.	
Wohnsitzförderung	€ 5.600,00
für unsere Studentinnen und Studenten	
Förderung alternativer Heizanlagen	€ 23.725,00
Photovoltaik, Luftwärmepumpe, Pellets etc.	
für Kinderbetreuung außerhalb von Ligist	€ 4.884,31
Zuschuss zur Betreuung durch die Hauskrankenpflege	€ 38.107,44
für unsere Vereine (ohne Fußball)	€ 10.010,00
GESAMT:	€ 99.380,99

... und vieles mehr!

10 Jahre Post.Partner-Stelle

Wie die Zeit vergeht! Am 14. März 2011 wurde die Post.Partner-Stelle im Gemeindeamt Ligist feierlich eröffnet. Stand man damals vor einer neuen Herausforderung, so ist diese Einrichtung heute für unsere Ligister Bevölkerung nicht mehr wegzudenken.



An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Bediensteten für die kompetente und freundliche Bedienung unserer Kunden.

2011



PostPartner 2011: kurz nach der Eröffnung

2021



PostPartner 2021: Kathrin Windisch und Michaela Schröttner

Alttextilien bitte in den richtigen Sack

Aus gegebenem Anlass dürfen wir in Erinnerung rufen, dass alte ausgemusterte Textilien (Altkleider) im richtigen Sack landen sollen, nämlich im **Textil-Sammelsack**.

Alttextilien haben in schwarzen und nicht durchsichtigen Müllsäcken oder gelben Säcken (diese sind ausschließlich für Kunststoff- und Metallverpackungen) nichts verloren!

Textil-Sammelsäcke sind **kostenlos** und in ausreichender Menge im Gemeindeamt, bei Frau Monika Stoni, erhältlich.



Altkleidersammelboxen beim Bauhof

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der „Ligister Nachrichten“



Was gehört in den Textil-Sammelsack:

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

NICHT in den Textil-Sammelsack gehören:

- Schi- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel
- Schneidereiabfälle
- Stark verschmutzte, kaputte oder nasse Textilien
- Putzlappen

Danke für die erfolgreiche Alttextilien-Sammlung in Ligist:

2018	10.950 kg
2019	12.350 kg
2020	10.550 kg

Covid-19 – Teststraße und Impfungen in Ligist

Nach der – auch durch die Mitarbeit zahlreicher Freiwilliger – erfolgreichen Durchführung des Massentests im Dezember 2020 in der Mehrzweckhalle, wird seit Anfang Februar eine dauerhafte Testmöglichkeit in Ligist angeboten.

In Zusammenarbeit mit Frau Mag. pharm. Friederike Eisner-Konrad (Kosmas-Apotheke Ligist) wurde im Erdgeschoß des Gebäudes der ehemaligen Raiffeisenbank eine Teststation eingerichtet. Unterstützt wird diese durch unseren Medizinalrat Dr. Johann Zagler, der bei der Abnahme der Tests mitarbeitet. Dadurch wird uns Ligisterinnen und Ligistern die Möglichkeit geboten, sich

rasch und ohne großen Aufwand direkt vor Ort kostenlos testen zu lassen.

Erfreulicherweise wird dieses Angebot auch von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern aus anderen Gemeinden zahlreich angenommen – mit Stand 16. März 2021 wurden bereits 2926 Tests durchgeführt.

Bitte nutzen Sie auch weiterhin diese Möglichkeit und leisten Sie dadurch einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie.

Mit Anfang März erfolgte auch in Ligist der Start der Covid-19-Impfungen durch unsere Hausärzte.



Foto v.l.n.r.: Medizinalrat Dr. Johann Zagler, Mag. pharm. Friederike Eisner-Konrad, Bgm. Johann Nestler

Frühjahrsputz 2021



Die Bevölkerung wird zum bereits 13. Mal eingeladen, beim Aktionstag

„Der große steirische Frühjahrsputz“

am Samstag,
den 15. Mai 2021

teilzunehmen.

Wir treffen uns um 8 Uhr am Bauhof Ligist. Die Aktion dauert bis ca. 12 Uhr.

Köpfe des Jahres 2020

Jedes Jahr kürt die Kleine Zeitung die „Köpfe des Jahres“ in verschiedenen Kategorien. Dabei werden Menschen vor den Vorhang geholt, die Besonderes geleistet haben. Wer den Titel schlussendlich gewinnt, ist abhängig von der Unterstützung und dem Voting durch die Fans.

So waren für das Jahr 2020 für die Süd- und Weststeiermark unter anderem folgende Ligister nominiert:

Kategorie Entertainment:

Daniel „Düsenflitz“ Müller
Die Pagger Buam

Kategorie Gastronomie:

Florian Wörgötter – „Junge Wilde“

Und unser „Düsenflitz“ konnte in der Kategorie Entertainment schließlich den Sieg für sich verbuchen.

Die Marktgemeinde Ligist gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Daniel „Düsenflitz“ Müller mit Bgm. Joahnn Nestler

TKV-Annahmestelle der Gemeinde Ligist

Die TKV-Anlage dient der Übernahme von kleinen Tieren (bis 35 kg) sowie kleineren Mengen an Schlachtabfällen aus Hausschlachtungen. Erzeuger von größeren Mengen an Schlachtabfällen (Schlachthöfe, Direktvermarkter usw.) sind laut Tiermaterialengesetz verpflichtet, diese unverzüglich an einen geeigneten, gemäß § 3 registrierten und zugelassenen Betrieb, abzuliefern. Größere Tiere (ab 35 kg) werden von der Steirischen Tier-Körper-Verwertung direkt vor Ort abgeholt.

Meldung über das Gemeindeamt (03143/2229-12) oder direkt bei der Steirischen Tierkörperverwertung (TKV) 0800/998899-3.

Die Anlieferung von Schlachtabfällen durch Schlachthöfe oder Direktvermarkter ist nicht erlaubt!

Was darf angeliefert werden!

- kleinere Tiere bis 35 kg
- Schlachtabfälle aus Hausschlachtungen
- Fallwild

Was darf nicht angeliefert werden:

- größere Tiere über 35 kg
- Schlachtabfälle aus Schlachthöfen
- Schlachtabfälle von Direktvermarktern

(Ausnahme: Genehmigung der Marktgemeinde Ligist)

Bei dieser Gelegenheit ein großer Dank an die Bauhofmitarbeiter für die Reinhaltung und Betreuung der TKV-Anlage!

Batteriesammelbehälter – ein Erfolg

Da ein beträchtlicher Anteil der Altbatterien unsachgemäß im Restmüll entsorgt wurde, hat die Gemeinde Ende 2019 mit dem Installieren spezieller Batteriesammelbehälter bei den Müllinseln sowie an weiteren Standorten in der Gemeinde die Möglichkeit geschaffen, Altbatterien vorschriftsmäßig zu entsorgen.

Und der Erfolg gibt recht. 2020 wurden über diese Entsorgungsschiene bereits 674 kg an Altbatterien gesammelt.

In den Jahren davor konnten die Batterien nur am Bauhof und bei den monatlichen Sondermüllterminen abgegeben werden.



Batteriesammelbehälter beim Gemeindeamt

Die Statistik zeigt, dass das Umweltbewusstsein in den letzten Jahren eine positive Entwicklung genommen hat und dadurch weniger, teilweise auch gefährliche Schadstoffe im Restmüll gelandet sind.

Jahresübersicht:

2015:	176 kg
2016:	325 kg
2017:	358 kg
2018:	364 kg
2019:	631 kg
2020:	674 kg

Batteriesammelbehälter

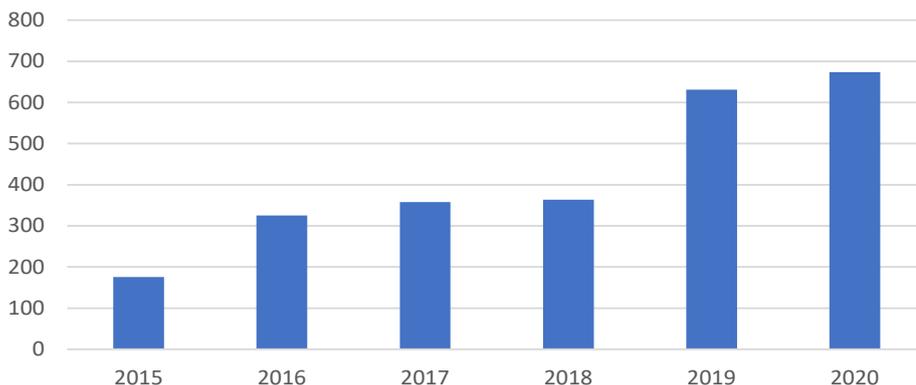


Diagramm: gesammelte Batterien (kg) pro Jahr

„Raus aus Öl“



Das Land
Steiermark

Mit „Raus aus Öl“ wird der **Ersatz von Heizungen auf Basis fossiler Brennstoffe** (wie Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Kohle/Koks; Allesbrenner) sowie auf den **Ersatz von Stromheizungen** (sowohl Stromspeicherheizungen wie z.B. Nachtspeicherheizungen als auch Stromdirektheizungen) durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert. Die **Förderung beträgt bis zu € 5.000,00** und ist mit 35 % der förderungsfähigen Kosten begrenzt.

Näheres unter www.raus-aus-öl.at



Tourismusverband Lipizzanerheimat

Eigentlich hätten wir an dieser Stelle vom wunderbaren Steiermark Frühling am Rathausplatz in Wien berichtet! Leider abgesagt, wie so viele Veranstaltungen.

Lipizzanergestüt Piber

Rund um uns erwacht die Natur, es grünt und blüht – im Lipizzanergestüt Piber sind die ersten Fohlen geboren und ist es die reine Freude, diesen beim Herumtollen zuzuschauen. Voraussichtlich öffnet das Gestüt ab Anfang April wieder für Gäste!



Foto Shooting in Ligist

Wir freuen uns, dass im Zuge von Fotoaufnahmen in der Region auch in Ligist wunderbare Bilder entstanden sind.



Tourismus Strukturreform

Die Herausforderungen für Tourismusverbände werden immer größer und komplexer. Starke und marktrelevante Strukturen sollen geschaffen werden, um diese Herausforderungen bewältigen zu können. Aus knapp 100 Tourismusverbänden werden 11 Erlebnisregionen! Mit Oktober 2021 gehört die Lipizzanerheimat zum „Tourismusverband Region Graz“.

Fotorechte: © Lipizzanerheimat_Die Abbilderei

Informationen:

www.lipizzanerheimat.com

■ TV Lipizzanerheimat



Steiermark Card 2021: 162 Ausflugsziele mit einer Karte

Die Vielfalt liegt so nah: mit 9 neuen Ausflugszielepartnern geht die Steiermark-Card in die neue Saison 2021. Das Paket mit Gratis-Eintritten wurde damit auf 162 Ausflugsziele erweitert und bietet somit Erlebnisangebote und Wohlfühlmomente für jeden. Zusätzlich erhalten Steiermark-Card Besitzer 30% Rabatt bei 25 Bonuspartnern.

ein Erwachsener den freien Eintritt zu jedem enthaltenen Ausflugsziel einmal in Anspruch, käme er so auf einen Gegenwert von 1.400 Euro.

Folgende Attraktionen stehen 2021 neu am Programm:

- Badensee Lassing
- Graz Museum Schlossberg

- Haus der Wildnis
- Hochseilgarten Mariazell
- Das Holzmuseum
- Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz
- Hotel Schloss Seggau
- Sommerrodelbahn der Erlebnisarena St. Corona am Wechsel
- Volkskundemuseum

Mit einem umfassenden Freizeiterlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die neue Saison. Die Eintrittskarte in 162 Ausflugsziele will Steiermark-Card-Besitzer von April bis Oktober mit freien Eintritt und weiteren Vorteilen für Ausflüge begeistern. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen Ausflugszielen sparen. Nimmt



Alle Ausflugsziele, Card-Leistungen, den Ersparnisrechner, Öffnungszeiten, Verkaufsstellen sowie eine Anmelde-möglichkeit zum Kundenportal, das u.a. Besuchsübersichten sowie den Wegfall der Manipulationsgebühr bei Verlust der personalisierten Karte bietet, und vieles mehr gibt es auf

www.steiermark-card.net.

Es ist Zeit für Heimat, denn das Schöne liegt so nah!



Herzliche Gratulation im Namen der Marktgemeinde Ligist.



Alles
Gute!



Da aufgrund der besonderen Situation keine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister möglich war, gibt es von den Jubilaren in dieser Zeit keine Fotos.

Zum 80. Geburtstag

Josefine PFENNICH, Steinberg
Johann LIDL, Unterwald
Genoveva ORTNER, Ligist
Rosemarie WIENER, Steinberg
Juliana KRAMMER, Ligistberg
Karl MÜNZER, Dietenberg
Franz WASSERMANN, Steinberg
Theresia KLUG, Unterwald
Maria NEUMANN, Oberwald
Erika SESTITS, Steinberg
Franz LANGMANN, Unterwald
Adolfine KIRZENBERGER, Steinberg



Die
besten
Glück-
wünsche!

Zum 91. Geburtstag

Rosa QUEDER, Ligistberg

Zum 92. Geburtstag

Josefa SCHRÖTTNER, Oberwald

Zum 93. Geburtstag

Gabriela WASSERMANN, Steinberg
Angela GRASCH, Oberwald



Zur Goldenen Hochzeit

Franz & Pauline DOKTER, Steinberg
Johann & Lieselotte HORWAT, Oberwald
Ingo & Elfriede WUNDRAK, Ligist

Geburten

Baby Leo Kohlbacher
Eltern: Julia und Andreas
Ligist



„Wenn aus Liebe
Leben wird,
bekommt das
Glück
einen Namen.“

Baby Fabian Langmann
Eltern: Michaela und Frank
Oberwald



Herzlichen Dank



Anlässlich meines **75. Geburtstages** und unseres goldenen Hochzeitsjubiläums herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche und Geschenke. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Ligist, Herrn Bgm. Johann Nestler, dem Seniorenbund, Obmann Stefan Hiden und Anni Schröttner, unserer lieben Familie, Geschwistern, Schwägerinnen und Schwager, den Patenkindern, sowie meinen lieben Freundinnen.

Familie Leth

Ich möchte mich bei Bgm. Johann Nestler und bei allen Bekannten und Verwandten für die überbrachten Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** bedanken.

Neumann Maria, Oberwald

Ein herzliches „Danke“ für die Glückwünsche zu meinem **Geburtstag** an die Gemeinde, die Frauenbewegung und die Kinder mit Familien.

Theresia Klug, Unterwald

Dankeschön



Anlässlich meines **90. Geburtstages** möchte ich mich recht herzlich für die vielen Glückwünsche (schriftlich, telefonisch) und Geschenke bedanken. Dies gilt der Gemeinde mit Herrn Bgm. Nestler, RB Ligist-Krottendorf sowie dem Pensionistenverband durch Herrn Fötsch, meiner Schwägerin Hilde mit Familie, Frau Anni Wipfler und den Familien Christibauer und Muhri. Danke auch all jenen, die mir Glückwünsche über meine Tochter Maria ausrichten ließen. Besten Dank meiner Gattin und meinen Kindern mit Familien, besonders aber Tochter Maria für die schönen kleinen Feiern zu Hause (coronabedingt). Ein herzliches Danke an alle Gratulanten!

Hermann Göbner

Danke für die Anteilnahme

DANKE...

- für die gesprochenen und geschriebenen Worte und die große Unterstützung, die wir schon in den letzten Lebenswochen und nach dem Tod von **August Hermann** erfahren durften.
- für die vielen Kerzen- und auch Geldspenden.
- an Diakon August Gössler, der seinen Schulfreund Gustl sehr persönlich und im kleinen Rahmen verabschiedet hat.
- der Freiwilligen Feuerwehr Ligist, die ihrem Kameraden mit dem Geleit eine große, letzte Ehre erwiesen hat.
- an HBI Ing. Mark Wibner, für die berührenden Abschiedsworte.
- an alle Verwandten, Nachbarn und Freunde für ihren Trost, fürs Zuhören, Mittragen und Anteilnehmen.

Die Trauerfamilie

Anlässlich des Ablebens von Herrn **Herbert Hechtl** danken wir allen Bekannten, Freunden und Verwandten für die große Anteilnahme, die netten Beileidsschreiben und die vielen

Kerzenspenden. Ein herzliches Dankeschön Frau Dr. Tinnacher und ihrem Team für die gute Betreuung in den letzten Jahren und vor allem in den letzten Wochen und Tagen. Ein Vergelt's Gott gilt Herrn Vikar Mag. Paier für die Krankensalbung, die schöne Seelenmesse und die Urnenbeisetzung. Außerdem danken wir den Herren Gabriel und Daniel Müller für die Erfüllung des letzten Musikwunsches, sowie den Herren vom Kameradschaftsbund Ligist.

Die Trauerfamilie

Aufgrund des Ablebens von Frau **Auguste Reinprecht** danken wir allen, die in der schweren Zeit der Trauer sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Danke.

Karl-Heinz und Monika Papst

Viele tröstende Worte sind gesprochen und geschrieben worden. Viele stumme Umarmungen, viele Zeichen der Liebe und der Freundschaft durften wir erleben. Dafür möchten wir Danke sagen! Wir sagen Danke allen, die uns in der Trauer um unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern **Mathilde und Franz Ofner** nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und verstehen, was wir verloren haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren



Nachbarn, unserem Vorbeter, Herrn Peter Schröttner, Kaplan Anton und dem Seniorenverein Ligist-Krottendorf für die Unterstützung und den herzlichen Beistand.

Familie Eisner

Wir möchten uns bei all jenen, die an der Verabschiedung von Frau **Aloisia Ruhri** teilgenommen haben, bedanken. Ganz besonders bei Prof. Dr. Karl Farmer mit Gattin Josefa für die Gestaltung der Verabschiedung. Auch ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Paier und ganz besonders bei der Gemeinde Ligist für die Bereitstellung des Aufbahrungsvorraumes. Ein herzliches Dankeschön für die Kerzenspenden.

Die Trauerfamilie

Wir danken allen, die an der Verabschiedung unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Urli, Frau **Johanna Kühweider**, teilgenommen haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Hr. Pfarrer Mag. Josef Paier, Prof. Dr. Karl und Josefine Famer für die berührende Gestaltung der heiligen Seelenmesse und Frau Jocham für die musikalische Umrahmung. Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für Kerzen-, Geld- und Blumenspenden, sowie all jenen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Franz und Erwin Kühweider mit Familie

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“

Albert Schweitzer

Volksschule Ligist

Worauf Kinder in dieser Zeit hoffen

Die Nachrichten von steigenden Coronazahlen, Homeschooling, testen, impfen, Kontaktvermeidung usw. beschäftigen gerade die junge Generation besonders stark. Gefühle der Trostlosigkeit, Einsamkeit und Angst belasten sehr. Doch Kinder können diese Gefühle oft nicht zuordnen, haben Schwierigkeiten sich damit auseinanderzusetzen und diese auszusprechen. Deshalb ist es



gerade in dieser Zeit wichtig, Kindern eine Möglichkeit zum Ausdruck zu bieten. So beschäftigten sich SchülerInnen der 3a und 3b Klasse im Homeschooling intensiv mit dem Thema **Hoffnung**.

Hoffnung zu haben bedeutet, den Glauben und die Zuversicht nicht zu verlieren: Freunde wieder zu treffen, ohne



Marie Schweighart



Maske miteinander zu spielen, Oma und Opa besuchen, Ausflüge mit der Familie, Urlaub fahren ... für die SchülerInnen gibt es viele Dinge, worauf sie hoffen!



Sophie Greinix



Blockpraktikum an der VS Ligist

Zwei Studentinnen der PH-Graz absolvierten in den ersten beiden Schulwochen nach der „Homeschoolingzeit“ ihr Abschlusspraktikum in der 4b-Klasse. Mit interessanten und abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten bereiteten sie den Kindern einen gelungenen Wiedereinstieg in den gewohnten Schulalltag. Nach den Osterferien werden die beiden Studentinnen ihr Praktikum mit einer Projektwoche zum Thema „Müll“ abschließen.



Bewegung und Sport im Freien

Die Schulampel zeigt immer noch ROT. Bewegung und Sport soll also möglichst oft im Freien stattfinden.

Die Kinder der VS Ligist nutzen daher den Pausenhof, den Spielplatz und die wunderschöne Sport- und Freizeitanlage der Gemeinde Ligist.



Musizieren mit Boomwhackers

Boomwhacker sind Musikinstrumente aus unterschiedlich langen Kunststoffröhren. Die Schülerinnen und Schüler der 1b Klasse probierten mit viel Spaß Liedbegleitungen zu bekannten Musikstücken aus.



Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld – Unsere Schule ist vielseitig!



newspaper

Trotz Lockdown und Schichtbetrieb sind unsere Schülerinnen und Schüler kreativ unterwegs.

Schülerzeitung

Ab diesem Jahr gibt es bei uns das Projekt der Schülerzeitung. Die Idee der Schülerzeitung kam uns, weil wir gerne anderen Menschen die tollen Angebote und Möglichkeiten unserer Schule präsentieren wollten. Wir möchten mit der Zeitung einen Einblick in unsere Schule und unseren Schulalltag bieten. Die Klassensprecher aller Klassen haben sich an diesem Projekt beteiligt, und auch von unseren Klassenkameraden kam viel Unterstützung. Trotz des Lockdowns haben wir unser Projekt nicht aufgegeben und haben mit Hilfe von Microsoft Teams weiterhin an der Zeitung gearbeitet. Wir freuen uns schon sehr auf die Veröffentlichung der Schülerzeitung und hoffen, dass wir auch euch dafür begeistern konnten. (Text: Maria Müller, Jana Höfer)

#gettymuseumchallenge der 1b

Auch während des Homeschoolings wurde der BE Unterricht nicht vernachlässigt. Die SchülerInnen der 1b hatten die Aufgabe, berühmte Gemälde zuhause nachzustellen und ein Foto davon auf unsere Lernplattform hochzuladen. Von Picasso über Munch bis hin zu Vermeer: die SchülerInnen taten ihr Bestes, um bekannte Kunstwerke auf ihre Weise zu interpretieren. Haushaltsübliche Utensilien dienten als Requisiten und Familienmitglieder wurden kurzerhand zu Statisten umfunktioniert. Dabei lernten die SchülerInnen spielerisch weltbekannte Künstler und ihre Techniken näher kennen. (Text: Mag. Helmut Stürzl)

Zusatzstunden im Rahmen des Covid 19 Maßnahmenpakets

Wie bereits vor einiger Zeit medial seitens des Bildungsministeriums verbreitet gibt es ab März ein ganzes

Paket an Förderstunden für alle Schülerinnen und Schüler zur Stärkung der Kompetenzen und Förderung sowie zum Ausgleich von Lernrückständen, insbesondere durch längere Phasen des Distance Learnings für das Sommersemester.

Wir bemühen uns, dieses Angebot im überwiegenden Ausmaß allen Kindern zu Gute kommen zu lassen und bieten auch ganz gezielt für Mathematik, Deutsch und Englisch Förderstunden in der 7. Stunde an. Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler von ihren bekannten Lehrerinnen und Lehrern, die sie auch am besten kennen und somit eine sehr gute Unterstützung anbieten können.

Ich freue mich diese positive Information weitergeben zu können.

■ Dir. Dipl.-Päd. Renate Ofner-Rucker

**#gettymuseumchallenge der 1b**

Kindergarten Ligist

Fasching im Kindergarten

Am Faschingsdienstag fand unsere alljährliche „Faschingsparty“ statt, zu welcher die Kinder verkleidet in den Kindergarten kommen konnten. Bereits in der Früh ließen sich die Kinder schminken und tanzten in der Kinderdisco. Im Morgenkreis gab es lustige Faschingsspiele, Tänze und sogar eine Kostümmodenschau, bei welcher die Kinder ihre spektakulären Kostüme vorstellten. Ein leckerer Krapfen durfte an diesem Tag natürlich auch nicht fehlen!



Farben

„Farben-ForscherInnen“

Derzeit spielt bei uns das Thema „Farben“ eine große Rolle. Beim Experimentieren wird von den Kindern beispielsweise herausgefunden, wie sich Farben verändern, wenn Wasser hinzugegeben wird und was passiert, wenn diese miteinander vermischt werden. Besonders spannend ist es, wenn man mit Filzstiften auf Kaffeefiltern malt und diese im Anschluss mit Wasser beträufelt.

Frühlingserwachen!

Das bedeutet: auch im Garten gibt es bereits jetzt jede Menge zu tun! Unsere fleißigen Helfer und Helferinnen waren sofort zur Stelle und begannen mit der Arbeit. Sie versorgten die Himbeeren mit neuer Erde und entdeckten dabei sogar die ersten Frühlingsblumen. Auch unsere geliebten Kindergarten-Schnecken (Achatschnecken) sind mittlerweile aus ihrer Winterstarre



Fasching



erwacht. Diese wurden nach dem Erwachen liebevoll gebadet und mit frischem Obst und Gemüse versorgt. Das Versorgen unserer Schnecken bereitet den Kindern viel Spaß und gibt ihnen die Möglichkeit, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen.

■ Team des Kindergartens Ligist



Frühling

Kindergarten Unterwald

Im Jänner haben wir uns mit der Frage „Warum trifft der Eisbär den Pinguin nicht?“ beschäftigt. Dieses Thema hat uns in weit entfernte und bitter kalte Gegenden geführt. Wir haben viel Interessantes über die Tiere, ihre Lebensweise und ihren Lebensraum gelernt. Die vielen Informationen in den Sachgesprächen haben unsere Kinder zu wahren Experten gemacht.

Am 3.2. haben wir unser Eisbär- und Pinguinfest gefeiert. Der Stationenbetrieb, das Quiz und die gemeinsame Jause waren ein krönender Abschluss.

Das wunderbar warme Wetter haben wir gestalterisch gleich umgesetzt – die ersten **Frühlingsblumen** erstrahlen schon auf unseren Fenstern.



Wir freuen uns sehr unser neues Kindergartenlogo präsentieren zu dürfen!

■ Team des Kindergartens Unterwald



Kinderkrippe Ligist

Faschingsfeier

Es ist noch gar nicht so lange her, war bei uns in der Kinderkrippe ein närrisches Treiben. Sogar unsere Jüngsten waren von unserem Verkleidungsbereich begeistert! Am Faschingdienstag kamen die Kinder mit verschiedensten Kostümen, wie Indianer, Katzen, Prinzessin, Cowboy, Skifahrerin,... und hatten bei Musik, Luftballons, Luftschlangen, einer leckeren Krapfenjause und sprudelndem roten Saft großen Spaß!

Nach unserer Faschingsfeier wurde aus dem Verkleidungsbereich eine Arztpraxis, in der Puppen, Tiere, Kinder und auch wir Pädagoginnen und Betreuerinnen mit dem Stethoskop auf das genaueste untersucht werden. Je nach Gesundheitszustand wird verbunden, geimpft, Medizin ausgeteilt, usw..

In großen Schritten kommt der Frühling auf uns zu, und wir freuen uns schon sehr, wieder länger in den Garten zu gehen, der einen neuen Zaun bekommen hat. Ein großes DANKE an die Gemeinde Ligist.



Im Garten werden bereits die ersten Frühlingsblumen,

wie Tulpen und Narzissen, gepflanzt, und wir sind fleißig am Beobachten beim Wachsen. Auch erste Tierchen sind schon auf der Wiese zu entdecken und werden genauestens betrachtet. Mit dem Frühling steht auch das Osterfest vor der Tür. Durch diese Zeit bis Ostern werden uns die Hasen und Hühner mit verschiedenen Sprüchen, Gedichten und Geschichten begleiten. Ein selbst gebasteltes Osternest darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir wünschen allen frohe Ostern!



■ Team der Kinderkrippe Ligist

Kamin SOS Wagnest

Kaminsanierung

Edelstahlkamine

Hauptstraße 29 • 8582 Rosental

0660 / 34 677 99

kaminsos@yahoo.com

www.kaminsanierung-wagnest.at

ATU 70506017



Musikschule Ligist

Unter dem Motto „**Auf Weihnacht'n zua**“ musizierten einige unserer SchülerInnen sowie eine Bläsergruppe des Musikvereins Ligist-Krottendorf am Samstag, 19. Dezember 2020, an verschiedenen Standorten in Ligist und Krottendorf-Gaisfeld. Aufgrund der Corona Pandemie war ein Auftritt nur im Freien möglich. Unter Einhaltung des geforderten Mindestabstandes musizierten die Schüler und Schülerinnen beim Sparmarkt Ligist, Aktiv Park Ligist, Apotheke Ligist, Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld, Billa Krottendorf und als Abschluss am Marktplatz Ligist. Wir bedanken uns herzlich bei der Trafik Krill, dem Bauernladen Zach und der Apotheke Ligist für die herzliche Aufnahme und Verköstigung.



Da Auftritte bzw. Vorspielstunden momentan nicht in gewohnter Form durchführbar sind, und wir unseren Schülern nach recht langer Zeit wieder eine Auftrittsmöglichkeit geben wollten, veranstalteten wir am Freitag, 5. Februar 2021, unsere „**1. Video Vorspielstunde**“. Mit vorab aufgenommenen Videos aller Klassen der Musikschule präsentierten wir ein bunt gemischtes Programm. Über die Videokommunikationsplattform „**ZOOM**“ konnten alle SchülerInnen, Eltern, Verwandte und Bekannte von Zuhause aus die Vorspielstunde genießen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Kollegen Markus Oswald BA für die technische Vorbereitung und Ausführung der Vorspielstunde.

Da unsere „Video Vorspielstunde“ großen Anklang fand, wurde am Freitag, 26. März 2021, zur „2. Video Vorspielstunde“ eingeladen.

Am Freitag, 26. Februar 2021, fand im Sitzungssaal der ehemaligen Raiba Ligist die **Verleihung der Leistungsabzeichen** vom Blasmusikverband statt. Im Beisein unseres Bürgermeisters Johann Nestler, Vizebürgermeisters Roman Neumann und dem Obmann des



Musikvereines Ligist-Krottendorf durften unsere SchülerInnen voller Stolz ihr Leistungsabzeichen entgegennehmen. Wir gratulieren allen Schülern für die hervorragenden Leistungen. Wir sind stolz auf euch.



Katja Strommer



Lara Burgstaller



Helene Schriegl



Laura Pözl

Herzliche Gratulation!



Maria Riemer



Anton Strommer



Maya Weixler



Jonas Jauk

Toller Erfolg bei „Prima la musica“

Am Samstag, 6. März 2021, fand der Landeswettbewerb „Prima la musica“ am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz statt. Der Schüler Luca Pichler (Klasse: Markus Oswald BA) erzielte in der Altersgruppe A einen hervorragenden 2. Preis.

Wir gratulieren Luca herzlich zu dieser tollen Leistung.

Ich bedanke mich bei meinem Kollegen Markus Oswald BA für die Vorbereitung und bei Kollegin Heidrun Spörk für die Begleitung am Klavier.

■ MDir. Peter Lidl MA



Luca Pichler - 2. Platz bei „Prima la musica“

Museum Ligist

Handys im Museum? Nein, das sind keine Handys.

Routinierte Museumsbesucher kennen diese handyähnlichen Geräte, die man sich in den großen Museen als digitale Führung und Informationsquelle leihen kann:



Audioguides

Jetzt haben auch wir in unserem Museum diese Möglichkeit mit Hilfe einer großzügigen Landesförderung geschaffen. Wir gehören somit zu den Fortschrittlichsten unter den „Kleinen“.

77 der wichtigsten Exponate können auf Knopfdruck abgerufen werden, dies ergibt etwa insgesamt 90 Minuten. Nono Schreiner hat ihnen eine Stimme gegeben, Rainer Maria Fürstaller war der kompetente Techniker für Ton und Programmierung.

Der große Vorteil für unsere Besucher:

Nicht jeder ist an allen Dingen interessiert, viele möchten nicht alles auf einmal genießen und kommen deshalb lieber öfter, und nicht alle fühlen sich in einer geführten Gruppe wohl.



Audioguide im Museum Ligist

Mit dem Audioguide bleiben Sie dort stehen, wo es für Sie besonders interessant ist. Sie können auch Fotos und Details einzelner Exponate so lange Sie wollen betrachten und Sie können bereits Bekanntes auslassen. Probieren Sie es doch einfach einmal aus. Wir dürfen ja jetzt wieder für Sie aufsperrern, und mit den Audioguides ist es auch möglich, den nötigen Abstand einzuhalten.

Kennst' sie noch? Münzen schauen beim Geld abheben.

Nachdem Corona uns die Museumsfans ausgesperrt hat, haben wir eine kleine Expositur im Bankomatenraum der Gemeinde eingerichtet. Aufmerksame Leser der Ligister Nachrichten werden vielleicht die teilweise über 100 Jahre alten Büromaschinen bestaunt und die dazugehörigen Beschreibungen studiert haben.

Jetzt haben wir uns dem Schilling, dessen Vorfahren und Nachfolgern gewidmet. Einerseits erzählen wir die Geschichte der österreichischen Währung von der ältesten in Ligist gefundenen Münze, einem keltischen Dinar, bis zum Schilling.



Andererseits haben wir alle Umlaufmünzen von der ersten Republik, also von der Einführung des Schillings bis zum Euro ausgestellt. Das waren immerhin 75 Jahre. Die Lupe soll Ihnen helfen, auch die Details der teilweise sehr kleinen Stücke zu betrachten.

Nicht alle Münzen hatten wir in unserem Depot, so hat uns die Münzenhandlung Prager aus Graz großzügig unterstützt.

Viel Spaß wünscht Ihnen das Museum Ligist.

■ Elfriede und Ingo Wundrak

Einfach. Selbst. Gemacht.

thermomix

Ich berate Sie gerne

Andreas Lukofnak

Mobile +43 676 848 797 100



Buchen Sie jetzt Ihre gratis Kochshow!



ZIVILSCHUTZ
Steiermark

www.zivilschutz.steiermark.at

KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark

Florianistraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz_office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at

FC G&P Energietechnik Ligist



Der FC G&P Energietechnik Ligist hat eine bisher durchwachsene Saison hinter sich. Nach etwas holprigem Start in die neue Saison im Herbst 2020

mit einigen Veränderungen im und rund um den Verein, wurde die Saison 2020/21 ja aufgrund der Entscheidungen der Bundesregierung bisher nicht wieder gestartet. Das bedeutet, dass es in der laufenden Saison noch 17 ausstehende Runden gibt. Im Moment ist man zum „Nichts-Tun“ verdammt, Ausnahme stellen individuelle Laufeinheiten dar.

Zurzeit werden in der Kampfmannschaft freiwillige Trainings abgehalten, um sich optimal auf die neue Saison vorzubereiten. Ein neuer/alter starker Mann konnte indessen für die Position des KM Trainers gewonnen werden. Mit Michael Sommer kommt ein Meistertrainer (Aufstieg aus der Gebietsliga in die Unterliga West) nach den Stationen in St. Stefan sowie in Bärnbach zurück und wird ab dem Frühjahr das Trainerzepter schwingen.



In der Zwischenzeit wurde auch in den einzelnen U's fleißig trainiert, Laufeinheiten wechselten sich mit Livetrainings über diverse Online Plattformen ab. Durch die digitalen Medien waren Trainings ohne Probleme auch von zu Hause aus möglich. Jeder musste zwar alleine trainieren, doch durch Videochats konnte ein gewisses Gemeinschaftsgefühl wiedergegeben werden – wenn auch nur bedingt. Dabei geht natürlich ein riesiges Dankeschön an die Eltern

– jeder von ihnen war dabei Trainer – ohne deren Unterstützung das nicht möglich gewesen wäre. Aber auch ein herzliches Danke an alle Nachwuchstrainer des Vereins, welche die Einheiten ihrer Mannschaften immer perfekt vorbereitet und absolviert hatten! Erwähnenswert sind unsere U14 und die U15, welche unter Trainer Werner Zoisl drauf und dran waren, den Herbstmeistertitel in ihren Ligen zu erspielen.

Nach offizieller Freigabe für die Frühjahrssaison 2020/21 werden wir so schnell als möglich wieder auf den Platz zurückkommen. Fakt ist, dass sich alle Spieler, von der Kampfmannschaft beginnend bis hinunter zu den „Bambinis“, schon alle riesig auf den Fußball freuen. In diesem Sinne bleibt uns nur noch zu sagen: ein herzliches „Sport frei“ und bleiben Sie gesund! Wir freuen uns auf die kommende Frühjahrssaison, wir freuen uns auf Sie!

■ *Mag. Christoph Krasser*

Wildtiere brauchen auch deine Hilfe!

Viele Menschen nützen aufgrund der vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie die Erholung in freier Natur. Dagegen wäre auch nichts einzuwenden, wenn die Zusammenhänge in der Natur beachtet werden.

Als Waldbesucher bewegen wir uns auf fremdem Grund und Boden und sollten uns daher als Gäste rücksichtsvoll verhalten. Der Wald ist vor allem keine Mülldeponie!

In den Zeitungen wurde in diesem Winter vielfach darauf hingewiesen, dass dieser ausgelöste Freiheitsdrang durch Schiwanderer, Schneeschuhwanderer und Variantenfahrer auf den Bergen zu massiven Beeinträchtigungen von Gämsen und Rotwild geführt hat.



Mein Leben hängt an deiner Leine.

Natur verpflichtet
www.naturverpflichtet.at

Bei uns in den zersiedelten Tallandschaften sind es vor allem die Reiter, Mountainbiker, Jogger, Hundehalter und Läufer mit Stirnlampen, die das Wild selbst in Rückzugsgebieten (abseits der Straße) ständig beunruhigen.

Rehe, unsere größten Waldbewohner, brauchen nach der Nahrungsaufnahme Ruhe zum Wiederkauen und Verdauen. Jede Störung bewirkt eine angstgefüllte Flucht und beeinträchtigt die natürlichen Abläufe.

Wenn Sie zu Erholungszwecken in den Wald gehen und die sauerstoffreiche Luft und die Ruhe als Geschenk genie-

ben, denken Sie bitte daran, dass Sie sich in der „Wohnung“ der Wildtiere, aufhalten. Sie sind auf Ihr rücksichtsvolles Verhalten angewiesen.

Reinigungshilfe gesucht!

Ich suche für meine Mutter eine verlässliche Reinigungshilfe für eine 4 Zimmerwohnung im Ortszentrum von Ligist.

Zu reinigen wäre in ca. 14 tägigen Intervallen.



Bei Interesse bitte melden unter der Telefonnummer:

0664/3442943

oder E-Mail:

hans.ortner@gaensweider.at

Übrigens, ab Mitte Mai wird es wieder kleine Bambis geben. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass Hunde an die Leine genommen werden.

Wenn Wildtiere sprechen könnten, würden sie „Danke“ sagen.

■ *Für den Jagdverein Ligist-Grabenwarth Dkfm. Mag. Heinz Kürzl*

Innerwald Architektur ZT GmbH

Als gebürtiger Ligister hat es mich nach ungefähr 14 Jahren wieder in diese sehr wohnliche Gemeinde Ligist zurück verschlagen, um vorerst einmal den Firmensitz meines im letzten Jahr gegründeten Architekturbüros zu verlegen.

Aufgewachsen in diesem Ort, besuchte ich nach dem Grundschulabschluss die HTL für Hochbau und absolvierte im Anschluss das Architekturstudium an der TU Graz, wo ich im Jahr 2004 meine Diplomprüfung ablegte. Mein erster Job verschlug mich in ein Architekturbüro nach Klagenfurt, wo ich in knapp zwei Jahren meine ersten Erfahrungen sammeln konnte.

Im Jahr 2007 kehrte ich wieder in die Steiermark zurück und arbeitete bis Ende 2019 in einem Grazer Architekturbüro, wo ich ergänzend zum Bereich der Planung auch im Bereich der Ausführung, Projektabwicklung



Heimo Innerwald

sowie der örtlichen Bauaufsicht weitere Erfahrung sammeln konnte. Vom Einfamilienhaus über Kinderkrippen, Kindergärten und Schulbau, dem Wohnungsbau bis hin zum Industriebau erstreckte sich das Betätigungsfeld und bescherte mir dadurch im Berufsalltag eine willkommene Abwechslung.

Ende des Jahres 2019 merkte ich, dass in mir der nächste Schritt gereift war, und ich selbst verstärkt entscheiden möchte, in welche Richtung die planerischen Schwerpunkte gelegt werden – und so entschloss ich mich Anfang des letzten Jahres zur Selbstständigkeit.

Auch wenn die letzten und wahrscheinlich auch noch die kommenden Monate anders verlaufen als wir uns das alle wünschen, so wird es auch eine Zeit danach geben, wo wir uns in einem Umfeld, in dem wir uns wohl fühlen, treffen möchten, wir auf einen Cafe oder eine

Jause gehen wollen in Räumen oder auf Plätzen, die wohl durchdacht und gut geplant sind, wo wir an unseren Arbeitsplätzen, die uns die entsprechenden Rahmenbedingungen geben, unseren Beruf gerne nachgehen, Kinder in einem hellen Klassenzimmer sitzen können.

Was auch immer es sein sollte, was auch immer zu überlegen oder zu planen sei, bei Bedarf würde ich Sie dabei gerne unterstützen und mich über eine Kontaktaufnahme freuen.



*Bis dahin,
bleiben Sie gesund!*



BADEZIMMER-
KOMPLETTSANIERUNG

... unsere Leistungen:

- professionelle Beratung
- fachgerechte Planung
- Zeitplanerstellung
- organisieren und koordinieren der Professionisten

Infohotline: 03143 / 20 925




G & P GmbH, A-8564 Krottendorf, Industriepark Steinwand 2, Tel.: 03143 / 20 9 25, www.gp-energietechnik.at




A-8102 Semriach, Semriacherstraße 122

Transportbeton: 03127/28566

Steinbruch: 03127/28466

Fax: 03127/28464

E-Mail: office@harrerbeton.at

www.harrerbeton.at



KOSMAS

APOTHEKE

Schilcherweinstraße 147 | 8563 Ligist

Telefon: 03143/4430 | Fax: 03143/4430-20

Mobil: 0664/1845552,

E-Mail: office@kosmas-apotheke.at

Homepage: www.kosmas-apotheke.at

Schneiderei und Kreativwerkstatt

Rammerstorfer Regina Damenschneidermeisterin

Steinberg 237, 8563 Ligist
Tel: 0664/12 30 584
kreativwerkstatt15@gmx.at
www.kreativschneider.net

Öffnungszeiten:

Mo 8:00-12:30/14:30-17:00
Di 8:00-12:30/14:30-17:00
Mi 8:00-12:00/Nachmittag geschlossen
Do 8:00-12:30/14:30-17:00
Fr 8:00-14:30



JOBS MIT SICHERHEIT

Jetzt bewerben!
Auch ohne
Vorkenntnisse!

**Feinkost-Mitarbeitende für unsere
Filiale in Ligist gesucht!**

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

Ihr Gehalt orientiert sich an Ihrer Qualifikation und Ihrer Berufserfahrung. Das Mindestgehalt laut Kollektivvertrag beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung 1.740,- Euro brutto pro Monat. Überzahlung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via E-Mail unter filiabewerbung.graz@spar.at oder besuchen sie uns auf www.spar.at/karriere

Steirischer Seniorenbund, Ortsgruppe Ligist-Krottendorf

Ostern 2021 im steirischen Brauchtum

Normalerweise könnten wir von unserem ersten Ausflug oder von Kegel- und Spielnachmittagen im heurigen Jahr berichten. Es tut uns sehr weh, dass wir dies momentan nicht durchführen können. Deshalb ist es uns ein Anliegen, den Kontakt mit unseren Mitgliedern aufrecht zu halten und uns gemeinsam mit diversen Osterbräuchen auf das Fest einzustimmen.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit bis zum Palmsonntag. Dieser leitet die Karwoche ein. Hier wird mit dem Palmbuschen dem Einzug Jesus in Jerusalem gehuldigt.

Von Gründonnerstag bis zur Osternacht läuten keine Kirchenglocken, es heißt im Volksmund: Sie fliegen nach Rom. Stattdessen treten die Ratschen in Aktion. Die traditionelle Speise ist „grünes Essen“, wie Spinat mit Erdäpfel



und Spiegelei. Am Karfreitag wird dem Leiden und Sterben Jesus am Kreuz gedacht und als strenger Fasttag nicht nur auf Fleisch verzichtet. Am Karsamstag gibt's das Weihfeuer-Tragen. Hier stehen die Kinder schon zeitig auf, um ihre mit Zunder gefüllten Dosen bei der Kirche mit gesegnetem Feuer zu entzünden und anschließend von Haus zu Haus das Weihfeuer zu übergeben. Es soll Schaden vom Haus abhalten und immer Licht, Wärme und Segen bringen. Anschließend findet die Fleischweihe statt. Dabei werden Körbe voll mit Schinken, Kren, Osterbrot, Eier und Salz zur Segnung gebracht. Auf den Hügeln der Süd- und Weststeiermark werden auch die Osterkreuze entzündet. Das traditionelle Osterfeuer am Karsamstag symbolisiert das Erlöschen des Alten und die Wiedergeburt des Neuen.

Ostersonntag ist der wichtigste christliche Feiertag, da die Auferstehung Jesus von den Toten gefeiert wird.

STEIRISCHER SENIORENBUND



Das Verschenken von Ostereiern ist ein weit verbreitetes Brauchtum. Die Tradition des Eierfärbens geht bis ins Mittelalter zurück. Überwiegend wurden die Eier in der Farbe des Lebens und der Fruchtbarkeit – in ROT – gefärbt. Gerne werden vielerorts die Eier mit Zwiebelschalen oder anderen Naturmaterialien eingefärbt. Was auf keinen Fall fehlen darf, ist das Eierpecken. Am Ostermontag ist ein nahezu vergessener Brauch, der sogenannte „Emmausgang“. Es ist ein besinnlicher Spaziergang durch die erwachende Natur.

Da wir in den wenigen Monaten des heurigen Jahres schon viel zu viele Seniorinnen und Senioren verabschieden mussten, gibt uns das Osterfest, das Fest der Auferstehung, Trost und Zuversicht.

Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht allen seinen Mitgliedern und allen Ligisterinnen und Ligistern ein gesegnetes Osterfest.

■ Poldi Schipper





*MACHEN WIR ES DER NATUR NACH
UND STEHEN IMMER WIEDER AUF,
IN DER AUFGABE UND VERTRAUEN,
DAS GUTE ZUM BLÜHEN ZU BRINGEN.*

F-P-G wünscht Ihnen ein, gesegnetes Osterfest!



Zwei umfangreiche ORF-Dokus aus Ligist im April und Mai

Letzten Sommer wurde auf unserer Ruine für den neuen Steirerkrimi gedreht, jetzt ist unsere schöne Heimat am Rande des Reinischkogels gleich zweimal ein Thema in den neuen ORF-Dokumentationen des Ligisters TV- und Filmproduzenten Oliver Pink (VisionMedia.tv).

In der ORF III Dokumentation „Wunderkammern“ hat er sechs Künstler besucht, darunter Claudia und Hannes Rossbacher, die am Reinischkogel beheimatet sind und eine ganz besondere Verbindung mit Ligist haben.

Speziell um die beiden geht es auch in einer „ORF 2 – Erlebnis Österreich“ Sendung, die nicht nur Claudias Steirerkrimis und die Popart Kunst von Hannes zum Thema haben, sondern auch die schöne Landschaft, Reinischkogel, Oberwald und seine Umgebung. Warum der Reinischkogel die



„Herzensheimat“ der Bestsellerautorin und ihres Mannes ist, erfahren wir im April und Mai im ORF.

Oliver Pink plant in Ligist für den Sommer (sollte es Corona erlauben) eine Veranstaltung mit allen teilnehmenden Künstlern. Dabei sollen die Filme auf Großleinwand präsentiert werden,

spannende Künstlergespräche durchgeführt und hinter die Kulissen einer TV-Großproduktion geblickt werden.

Die ersten Sendetermine zum vormerken:

ORF III – **18. April 2021** – 9:15 Uhr
(weitere Sendetermine geplant)

ORF 2 „Erlebnis Österreich“ – Zu Besuch bei den Rossbachers – **18. Mai 2021** – 16:35 Uhr

Weitere Infos gibt es auf www.wunderkammern.at und www.visionmedia.tv

 Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistent ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“. Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung
- Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: bmf.gv.at/jobs. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Engtägliche Einschaltung

Eine Schule - alle Chancen - Anmeldungen ab sofort möglich!

Wir beraten dich **persönlich!**

Scanne den **QR-Code** und mache die virtuelle Tour!

Unsere **Bildungsberaterin** steht für Fragen zur Verfügung!



VISIT US ONLINE!
www.bhv.at/vtour

Classic Smart HAK

Classic Start Up HAK

Industrial Business HAK

Praxis HAS mit Office & Sales



image: freepik.com

Handelsakademie und Handelsschule Voitsberg | www.bhv.at | 05 0248 073 | Wir bilden Manager aus!

Alpenverein



Die nächsten Termine:

25. April:

MTB Fahrtechniktraining für Kid's;
Mountainbike Fahrtechniktraining für Kinder von 5-8 Jahren; Jürgen Wassermann und Mathias Zirkl (0664/75089331)

05. Mai:

Seniorenwanderung,
Sepp Hausegger

22. Mai:

Klettersteig, Ingo Wundrak

Achtung: Termine finden natürlich nur statt, wenn es die aktuellen COVID-Bestimmungen zulassen.

■ Marion Zirkl

Freiwillige Feuerwehr Ligist



Vermeintlicher Kellerbrand in Oberwald

Am Sonntag dem 14. Februar 2021, wurden die Feuerwehren Krottendorf, Steinberg und Ligist mit dem Einsatzstichwort B10 Kellerbrand zu einem Anwesen in Oberwald im Löschgebiet der Feuerwehr Ligist alarmiert.

Die Besitzer wurden kurz nach 3 Uhr in der Früh von Rauchgeruch unsanft geweckt und versuchten, die Quelle zu finden. Da sie wegen der Rauchentwicklung nicht mehr in den Keller vordringen konnten, alarmierten sie umgehend die Feuerwehr und brachten sich in Sicherheit. Als das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ligist am Einsatzort eintraf, wurden sofort unter Einsatzleiter OBI Muhri eine Lageerkundung durchgeführt und Informationen zur Brandquelle vom Besitzer eingeholt. Unter schwerem Atemschutz drangen dann die Kameraden der Feuerwehr Ligist mit HD Rohr in den Keller vor und konnten umgehend die Gefahrenquelle ausfindig machen. In einer Selch begann das Fleisch zu brennen - rasch wurde es ins Freie gebracht, mit Hilfe der Wärmebildkamera die Umgebung auf weitere Hitzequellen untersucht und der Kellerbereich rauchfrei gemacht.

Menschenrettung aus 2. OG – Unterstützung für das Rote Kreuz

Während des Abbaus einer Ölsperre wurden wir am Freitag, dem 29. Jänner, von Florian Steiermark über Funk zu einem weiteren Einsatz alarmiert.

„Menschenrettung aus dem 2. Obergeschoss im Markt, das Rote Kreuz ist bereits vor Ort“, mit diesen Informationen rückten wir mit SRF und MZF zum Einsatzort aus. Mit dem Kran des SRF Ligist und der Korbtrage wurde die Person unter Anwesenheit des Roten Kreuzes schonend aus dem Haus gerettet.

Neue Atemschutzgeräte für den Tunnelleinsatz übernommen!

Am Montag, dem 18. Jänner, haben wir unsere neuen Langzeitpressluftatmer für den Tunnelleinsatz übernommen.

Hiermit sind wir nun bestens für Brandeinsätze in der Tunnelkette Pack sowie natürlich auch in unserer Gemeinde ausgerüstet. Herzlichen Dank an den Bereichsfeuerwehrverband Voitsberg sowie an den Landesfeuerwehrverband Steiermark für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit!



Weitere Berichte und Fotos unter: www.ff-ligist.at

■ LM d.V. Florian Magele

HANDY & MORE

AM OBEREN STADTTOR IN VOITSBERG

8570 Voitsberg, Hauptplatz 16 • Tel. (03142) 27489 • voitsberg @ handyandmore.at • www.handyandmore.at

Ihr Ansprechpartner wenn's ums HANDY geht!



BestPartner.



BestPartner.



BestPartner.

Freiwillige Feuerwehr Steinberg bei Ligist

Nachruf FKUR Rupert Rechberger (1930-2021)

Am 09. Februar 2021 hat uns unser **Feuerwehrkurat Rupert Rechberger (1930-2021)** für immer verlassen.

Unter Kommandant Friedrich Eisner ist Rupert Rechberger, Pfarrer von Ligist, im Jahre 1975 der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg beigetreten.

Im Jahr darauf fand das allererste Wiesenfest der FF Steinberg, damals noch beim Anwesen der Familie Zwanzger vlg. Huber, statt.

Das Fest wurde mit einer von Pfarrer Rechberger gestalteten Feldmesse eröffnet. Daraus wurde eine Tradition, die sich bis ins Jahr 2018 erhalten hat. Einzigartig war sicher, dass unser Pfarrer nach jeder Feldmesse noch einen Witz erzählte. Auch das Wetterglück, welches uns jahrzehntelang bei unserem Wiesenfest hold war, ist sicher zum Teil auf seine Person zurückzuführen.

Die 70er und 80er Jahre waren für die FF Steinberg sehr turbulente Zeiten, wodurch es auch immer wieder zu Unstimmigkeiten innerhalb der Feuerwehr kam. Hier trat unserer Pfarrer, wenn die Fronten verhärtet waren, sehr oft als Vermittler in Erscheinung. Es war unserem Feuerwehrkuraten auch immer sehr wichtig, bei allen Wehrversammlungen verlässlich anwesend zu sein.



FKUR Rupert Rechberger

Rupert Rechberger sah sich immer als einfaches Feuerwehrmitglied und war immer einer, der die Feuerwehr auf seine Art bestmöglich unterstützte. Für uns war es schon etwas Besonderes, den Pfarrer von Ligist in unseren Reihen zu haben.

Wir haben mit Ihm einen wertvollen Kameraden verloren und werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

LKW-Unfall auf der A2

Am 03. Jänner um ca. 08 Uhr wurden die FF Steinberg und die FF Ligist zu einem LKW-Unfall auf die Autobahn gerufen.

Der Fahrer eines Sattelschleppers hatte, bei winterlichen Fahrverhältnissen, die Kontrolle über seinen LKW verloren und kam, nach touchieren der Betonleitwände, „eingeknickt“ auf der Fahrbahn zu stehen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.ff-steinberg.at



Die Feuerwehren sicherten die Unfallstelle ab und schleppten das verunfallte Fahrzeug soweit ab, dass eine Fahrspur wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.



Nach ca. einer Stunde war der Einsatz beendet und die AS-FINAG übernahm die Unfallstelle.

Einsätze durch starken Schneefall

Am Abend des 28. Dezember blieben, durch den starken Schneefall, auf der A2 zahlreiche Fahrzeuge hängen.



Mehrere Feuerwehren, darunter die FF Steinberg, wurden alarmiert, um den steckengebliebenen Fahrern zu helfen. Die Einsatzkräfte der FF Steinberg schleppten mehrere LKW ab und unterstützten beim Kettenlegen. Auch ein hängen gebliebener PKW wurde geborgen.

Nach ca. drei Stunden war die Ordnung soweit wiederhergestellt, und der Einsatz konnte beendet werden.

■ *Presseteam der FF Steinberg*

KFZ Technik & Gartentechnik Robert Schleifer

8563 Ligist 117 | 0650 4334092 | office.schleifer@gmx.at

ALLES RUND UM ROBOTER



Wir bieten Ihnen
Komplettpakete
bestehend aus:

- ✓ Roboter
- ✓ Installationsmaterial
- ✓ Montage
- ✓ Arbeitszeit
- ✓ Einschulung

AL-KO



700 W
bis 500 m²
ab € 999,00

1200 W
bis 1.000 m²
ab € 1.599,00

STIGA



225 S
bis 1.200 m²
ab € 1.699,00

530 SG
bis 2.500 m²
ab € 2.599,00

AKTIONSGERÄTE



Benzin-Multitool
SMT 226

5 in 1

€ 249,00

Laubsauger-Bläser
442 solo
by AL-KO



€ 199,00

Fangbox: 55l
Gewicht: 4,8 kg

Weiterhin
im Ort
erhältlich

2-Takt Mischöl
für Motorfahräder
und Motorgeräte

Sonderkraftstoffe

2-Takt / 4-Takt



Rasenmäher
in allen
Preisklassen

Akkurasenmäher

SLM 540 AE

bis 200 m²
Schnittbreite 38 cm

€ 299,00

inkl. Akku und
Ladegerät



Benzinrasenmäher

**STIGA Combi
53 SQ**

€ 399,90

bis 1800 m²
Schnittbreite 51 cm



Benzinrasenmäher

**solo by AL-KO
5271 VS-B**

€ 699,90

bis 1800 m²
Schnittbreite 51 cm



Benzinrasenmäher

**AL-KO Comfort
46.0 SP-A**

€ 339,90

bis 1400 m²
Schnittbreite 46 cm



Zustellung bis 10 km

GRATIS!

Alle Geräte werden

betriebsbereit ausgegeben.

Besuchen Sie unseren **Ausstellungsraum!**
Auf unserer Homepage www.gartentechnik-schleifer.at
finden Sie alle lagernden Geräte!!

Alle Preise inkl. MwSt. Aktionspreise nur gültig auf lagernde Geräte.

KLUG GESAGT: Sport und Spaß statt Klinik und Tristess

Wärmere Tage motivieren – vor allem junge – Sportlerinnen und Sportler dazu, ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen oder bei Bergtouren die Natur zu genießen.

Aber Vorsicht, jede Aktivität birgt mitunter auch die Gefahr, sich bei einem Freizeitunfall schwer zu verletzen.

Schneekönige und Ballesterer besonders gefährdet

Die beliebteste Sportart dieses Landes ist statistisch gesehen der Fußball. Keine andere Sportart bewegt Woche für Woche so viele Österreicher wie die Jagd nach dem runden Leder. Leider regiert König Fußball auch die Freizeitunfall-Statistik: Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) verletzten sich pro Jahr rund 34.000 Fußballer – mehr als 90 pro Tag – so schwer, dass sie sich in Spitalsbehandlung begeben müssen.

Neben dem grünen Rasen sind die Skipisten allzu oft Schauplatz teils schwererer Unfälle. Rund 40.000 Skifahrer und 10.000 Snowboarder werden jährlich Opfer eines winterlichen Freizeitunfalls. Das sind durchschnittlich rund 330 Verletzte täglich. Mehr als 90 Prozent der Unfälle passieren laut KFV ohne Fremdeinwirkung. Hauptursachen sind vielmehr jugendlicher Leichtsinn und Übermut, Selbstüberschätzung oder mangelnde körperliche Fitness.

Das gilt auch für Wandern, Bergsteigen und vor allem Mountainbiking. Die Liste von Freizeitbetätigungen, bei denen gerade junge Menschen in einen Freizeitunfall verwickelt werden könnten, ließe sich freilich noch länger fortsetzen.



Freizeitunfall als mögliches Langzeit-Problem

Laut Gesundheitsministerium werden in Österreich jährlich rund 830.000 Menschen bei einem Freizeitunfall verletzt, zwei Drittel davon im Haushalt, in der Freizeit und beim Sport. Ein Freizeitunfall wird dem privaten Risikobereich zugeordnet. Er ist deshalb nicht durch die gesetzliche Unfallversicherung gedeckt.

Eine vor allem für junge Menschen bedrohliche Situation: Ist die gesetzliche Mindestversicherungszeit nicht erfüllt, könnten staatliche Auffangnetze nicht oder nur unzureichend greifen. Der 27. Geburtstag markiert dabei eine oft unbewusste Grenze, nach der sich die Wartezeiten für staatliche Leistungen

um ein Zehnfaches verlängern. Gerade bei Berufsunfähigkeit, Invalidität oder Erwerbsunfähigkeit etwa nach einem Freizeitunfall kann dieser Zustand neben körperlichen und seelischen Belastungen auch finanzielle Schwierigkeiten für junge Menschen mit sich bringen.

Neben Vorkehrungsmaßnahmen bei der Sportausübung ist eine private Unfallversicherung unumgänglich. Für junge Menschen gibt es bereits kostengünstige Kombinationsprodukte, die neben einer privaten Unfallversicherung auch eine Berufsunfähigkeitskomponente enthalten. Mit einem Maßanzug in Sachen Risikoschutz macht Sport einfach mehr Spaß.

KEINE SORGEN, SCHILCHERLAND.



Gerhard Klug
Mobil: +43 664 88 33 25 59
E-Mail: g.klug@ooev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Update zu den Corona-Unterstützungen



Nach wie vor sind in der Corona-Krise für Unternehmen Förderungen und Unterstützungsleistungen ein Weg, um an Liquidität zu gelangen und zu „überleben“. Damit Sie nicht den Überblick verlieren – hier ein Update:

Trotz neuerlicher Verhängung eines strengen Lockdowns Ende des Jahres 2020 wurde der Anspruch auf Umsatzerersatz nicht verlängert. Dieser konnte letztmalig am 15.1.2021 für den Monat Dezember beantragt werden. Ab Jänner 2021 stehen Unternehmen neben dem Härtefallausgleichsfonds und dem Fixkostenzuschuss 800.000, als neue Zuschussvariante der Verlustersatz und der Ausfallsbonus zur Verfügung. Eine erfreuliche Nachricht kommt auch von der EU. Nach langem Drängen – auch des österreichischen Finanzministers – hat die EU-Kommission Ende Jänner angekündigt, den bestehenden Beihilferahmen deutlich auszuweiten. So soll die bisherige Obergrenze von € 800.000 (in Österreich läuft etwa der Fixkostenzuschuss II unter diesem Regime) auf € 1,8 Millionen pro Unternehmen angehoben werden. Ebenfalls angehoben wird der Rahmen für den Verlustersatz. Die Umsetzung bleibt abzuwarten.

Verlustersatz

Grundsätzlich sind Unternehmen, die in Österreich Ihren Sitz oder Betriebsstätte haben und eine operative Tätigkeit in Österreich ausüben, anspruchsberechtigt. Der Kreis der Unternehmen,

die von der Gewährung ausgenommen sind, ist weitgehend ident mit den ausgenommenen Unternehmen für den Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800.000). Ein Verlustersatz darf nicht gewährt werden, wenn der Antragsteller einen FKZ 800.000 in Anspruch nimmt. Der Verlustersatz ist auch für Zeiträume, für die ein Umsatzerersatz beansprucht wurde, ausgeschlossen. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen in den antragsgegenständlichen Zeiträumen einen **Umsatzausfall von mindestens 30%** im Vergleich zum jeweiligen Zeitraum des Jahres 2019 erleidet. Als **Betrachtungszeitraum 1** gilt der 16.9.2020 bis 30.9.2020, die folgenden Betrachtungszeiträume 2 - 10 beziehen sich jeweils auf die Monate Oktober 2020 bis Juni 2021. Die Antragstellung muss für jeweils zusammenhängende Betrachtungszeiträume erfolgen (Ausnahme: wenn für November und/oder Dezember 2020 ein Lockdown-Umsatzerersatz in Anspruch genommen wurde).

HOFER LEITINGER

STEUERBERATUNG

Hauptstraße 86, 8582 Rosental
www.hoferleitinger.at

Ausfallsbonus

Laut Information auf der BMF-Homepage sollen folgende Eckpunkte für den Ausfallsbonus gelten:

Jedes Unternehmen, das **mehr als 40% Umsatzausfall** im Vergleich zum

jeweiligen Monatsumsatz aus 2019 hat, kann – auch wenn es im Lockdown nicht geschlossen war – über Finanz Online eine **Liquiditätshilfe bis zu € 60.000 pro Monat** beantragen. Somit erhalten bei einem entsprechenden Umsatzausfall auch jene Betriebe den Ausfallsbonus, die im November und Dezember 2020 den Lockdown-Umsatzerersatz mangels direkter oder indirekter erheblicher Betroffenheit (im Sinne der jeweiligen Richtlinien) nicht beantragen konnten.

Der Ausfallbonus beträgt je nach Höhe des Umsatzausfalls bis zu **30% des Vergleichsumsatzes** und besteht zur **Hälfte (also 15%)** aus dem **Ausfallsbonus im engeren Sinne** und zur anderen **Hälfte (15%)** aus einem (**optionalen**) **Vorschuss auf den FKZ 800.000**. Der Ausfallsbonus ist mit **€ 60.000 gedeckelt**.

Die Antragstellung erfolgt jeweils ab dem 16. des kommenden Monats, erstmalig ab dem 16. Februar 2021 für November, Dezember und Jänner 2021. Die Frist für die Antragstellung läuft mit dem 15. des auf den Betrachtungszeitraum drittfolgenden Kalendermonats. Der Antrag für (November, Dezember) Jänner endet daher am 15. April 2021. Der Antrag kann durch den Unternehmer selbst über FinanzOnline monatlich gestellt werden. In bestimmten Fällen kann auch rückwirkend für den November und Dezember 2020 ein Ausfallsbonus beantragt werden.

Stundungen von Steuern

Die bis 15.1.2021 bestandenen **Stundungen** wurden **automatisch bis zum 31.3.2021** verlängert und nun nochmalig auf 30. Juni 2021 ausgedehnt. Somit können bis 31. Mai 2021 fällige Abgaben gestundet und anschließend über maximal 36 Monate bezahlt werden

Wird kein Ratenansuchen beantragt sind die zwischen dem 26.9.2020 und 31.5.2021 fällig gewordenen Abgaben bis zum 30.6.2021 zu entrichten.

Up2date bleiben mit Hofer Leitinger Steuerberatung

Bleiben Sie up2date mit der Hofer Leitinger Steuerberatung GmbH. Auf der Unternehmenswebsite **www.hoferleitinger.at** finden Sie stets aktuelle Informationen rund um wesentliche Entscheidungen der Bundesregierung im Zuge der Corona-Krise.



Die Bibliothek Ligist hat unter Berücksichtigung der derzeitigen Covid-19-Auflagen zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 bis 13 Uhr
Donnerstag: 17 bis 19 Uhr
Sonntag: 9 bis 11:30 Uhr

Bibliothek Ligist

Im Moment sind jedoch nur Entlehnungen und Rückgaben möglich. Längere Aufenthalte sind derzeit nicht gestattet.

FFP2-Maskenpflicht für Personen ab 14 Jahren, MNS-Masken für Kinder ab 6 Jahren.

Das Team der Bibliothek Ligist wünscht ein frohes Osterfest.



Pensionistenverband Ligist-Krottendorf-St.Johann



Seit gut einem Jahr hat uns das Virus samt Mutationen fest im Griff. Nach dem ersten Lockdown hatte es den Anschein, dass wir wieder unser normales Leben, wenn auch mit kleinen Einschränkungen wie Maske, Abstand halten, etc., genießen können. Wir vom Pensionistenverband haben diese kurze Zeit auch genutzt. So haben wir zwei Radtouren unternommen, einen Wandertag auf die Petzen organisiert und noch einige kleine Treffen veranstaltet. Doch ab September 2020 hat

sich die Lage wieder verschlechtert und so wurden seitens der Regierung sukzessive Maßnahmen getroffen, die ein Vereinsleben unmöglich machten. Beim Verfassen dieser Zeilen war noch völlig unklar, wie es weitergehen wird. Mit Tests und Impfung könnte es gelingen, dem Virus Herr zu werden. Wir warten alle schon ungeduldig auf diese Zeit. Dann wird aber voll durchgestartet. Bis es soweit ist, haltet euch bitte an die Regeln und bleibt gesund.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.



Besucht uns auf unserer Homepage: <http://www.pv-ligist-krottendorf-stjohann.at/> und auf Facebook.

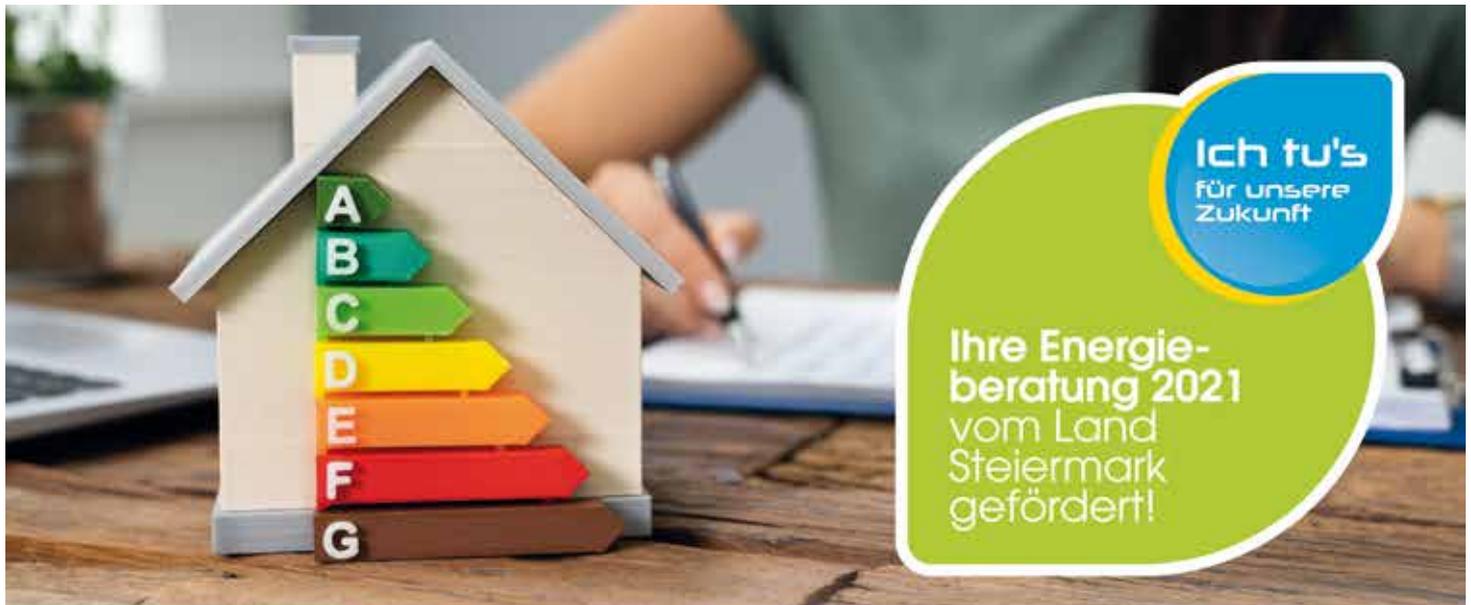
■ Fritz Rothbart

Ein Bekenntnis zur regionalen Wirtschaft.

Mehr denn je hat uns die Krise vor Augen geführt: Das Gute liegt so nah. Es sind die Betriebe ums Eck, die Arbeitsplätze sichern und uns mit allem Lebenswichtigen versorgen. Die Firmen aus der Region gewährleisten Versorgungssicherheit, Nahversorgung und hohe Qualität bei Produkten und Dienstleistungen. Die umliegenden Betriebe aller Branchen brauchen jetzt die Solidarität der Bürgerinnen und Bürger. Gehen wir alle gemeinsam gestärkt aus dieser Krise. **Wir sind Regional.**

<p>Ihr Partner in der Personalbereitstellung</p> <p>RAFFALT PERSONAL SERVICE GmbH</p>	<p>ROHR FICHT</p> <p>Müller e.U. Ihr Abflussspezialist</p>	<p>SADIKI BAU GmbH</p> <p>Auf uns können Sie bauen!</p>	<p>ING. BELLINA Baumeister</p>	<p>GOLF-RESTAURANT</p> <p>HOTEL HEROLD</p>
<p>Winzerhof Wiednermühl</p>	<p>HERZ</p> <p>binder</p>	<p>FÄHNRICH Installations GmbH</p> <p>Heizung Sanitär Alternativenergie</p>	<p>procarreich Reifen- und Autoservice</p>	<p>Johann Raudner Fertig-, Garten-, Landschaftsbau</p>
<p>Sagewert & Hobelwerk PLODER Holz</p>	<p>Handel Ersatzteile Service Reparatur</p> <p>ICHLER MARKUS BAU- & LANDMASCHINENTECHNIK</p>	<p>Glaserei föllner</p>	<p>FENSTERTREFF PASIC GmbH PLANUNG BERATUNG MONTAGE SERVICE</p>	<p>DACH WEST SPENGLEREI-STEILDACH-FLACHDACH</p>
<p>PFEIFERHAUS NATURWOHNBAU AUS HOLZ</p>	<p>KIRCHLEITNER HOLZBAU www.kirchleitner.com</p>	<p>SPARKASSE Voitsberg-Köflach</p>	<p>VOLKSBANK STEIERMARK</p>	<p>FAHRSCHULE BAUMGARTL</p>
				<p>WHP Erdbau Weiß Hanspeter</p> <p>Handy Shop</p>

ab 25.02.2021 finden Sie uns auch auf <https://voitsberg.regionalinfo.at>



Ich tu's
für unsere
Zukunft

Ihre Energie-
beratung 2021
vom Land
Steiermark
gefördert!

Umsetzungsbonus

Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!

Sie erhalten Ihren Selbstbehalt zurück, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach erfolgter Beratung eine der folgenden Maßnahmen umsetzen:

- Einbau von min. einer hocheffizienten Umwälzpumpe
- Tausch von alten, fachgerecht entsorgten E-Geräten der Klassen Kühl- oder Gefrierkombigeräte, Waschmaschinen, E-Herde und Backöfen auf neue min. A++ Geräte
- Einbau von automatisierten Thermostatventilen
- Errichtung einer Photovoltaikanlage und/oder eines Stromspeichers
- Sanierung nach Klimasaktiv Standard-Berater Silber Gold
- Tausch der Heizflächen auf Niedertemperaturwärmeabgabesystem samt hydraulischem Abgleich, welche mit Hochtemperaturwärmeabgabesystemen (Radiatorenheizung) versorgt sind
- Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung
- Anschaffung eines E-Autos/ auch E-Gebrauchtwagens

Beratung gegen Energiearmut

Ihre Kosten
€ 0,-

Beratung im Wert von € 200.
Kostenlos Goodiebox inklusive

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.

Energieberatung

Ihre Kosten:
(für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle)
€ 0,-

Ihre Kosten:
(für eine Vor-Ort-Beratung)
€ 50,-*

*Bei Vor-Ort-Beratungen gibt es einen Selbstbehalt von € 50. Dieser wird rückerstattet, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 200,- wird vom Land Steiermark mit € 150,- gefördert. Somit fällt ein Selbstbehalt von € 50,- für KundInnen an.

Vor-Ort-Gebäudecheck

Ihre Kosten:
(Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser)
€ 200,-*

*Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es einen Selbstbehalt von € 200. Dieser wird rückerstattet, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 500,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 300,-.

Ich tu's Energieberatung
Serviceline

03 16/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at



Das Land
Steiermark

Gewalt*los werden! Gewaltprävention regional gedacht.

Gewalt*los werden ist ein Projekt des Vereins akzente zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen und Mädchen in den Bezirken Voitsberg und Deutschlandsberg. Das Projekt soll zum Thema „Gewalt an Frauen“ informieren und sensibilisieren, mögliche Lücken in regionalen Strukturen aufzeigen, die Zivilcourage fördern und betroffenen Frauen den Rücken stärken.

Im Rahmen von **Gewalt*los werden** führt der Verein akzente aktuell Interviews mit VerantwortungsträgerInnen in Gemeinden und regionalen Institutionen durch. Diese Gespräche helfen dabei, einen Status quo zu erheben und ein gemeinsames Bild zum Thema „Gewaltprävention“ für den Bezirk Voitsberg zu entwickeln. In einem nächsten Schritt werden Diskussionsrunden und

Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen organisiert, in denen sich interessierte Personen informieren können. Begleitend dazu ist auch eine Kampagne mit Plakaten und Infos auf Facebook geplant. Es lohnt sich also auf unserer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/akzente.Verein/>) vorbei zu schauen. Und vielleicht werden Sie demnächst auch auf Plakate in ihrer Gemeinde aufmerksam, die auf das Thema aufmerksam machen...

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundeskanzleramts- Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration finanziert!



Wir sind auch jetzt für Sie da!

Frauen- und Mädchenberatungsstelle Voitsberg

Egal ob Sie rechtliche oder finanzielle Fragen haben, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder im Kontakt

mit Behörden brauchen, mit Konflikten in der Familie/in der Partnerschaft konfrontiert sind oder einfach nur mal jemanden zum Reden brauchen: die Frauen- und Mädchenberatungsstelle bietet schnelle und unbürokratische Information und Beratung für Frauen und Mädchen in allen Lebenslagen.

Die qualifizierten Mitarbeiterinnen von akzente beraten auch bei Belastungen und Fragen rund um Beruf/Ausbildung, Wiedereinstieg ins Berufsleben oder Berufswechsel. Sie können auch gerne einen unserer Vorträge oder Workshops zu beruflich relevanten Themen besuchen, damit Sie für anstehende Bewerbungsgespräche oder einen bevorstehenden Jobwechsel in Sachen EDV auch wirklich fit sind.



Petra Kaspar-Buchegger

Kommen Sie einfach bei uns in der Grazer Vorstadt 7 in Voitsberg vorbei oder vereinbaren Sie per Telefon (03142/ 93 030) oder Mail (office@akzente.or.at) einen persönlichen Beratungstermin. Wir haben Mo – Do von 08.00-16.00 Uhr geöffnet. Beratungen und Informationsgespräche finden derzeit auf Wunsch auch gerne telefonisch oder online statt. Weitere Informationen zu unserem Angebot unter www.akzente.or.at oder auf unserer Facebook-Seite [facebook.com/akzente.Verein/](https://www.facebook.com/akzente.Verein/)



Das Land
Steiermark

Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramts- Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration und des Landes Steiermark.

elektrotechnik

Wagnest Robert

8563 Ligist 41, Tel.: 03143 / 200 11, Mobil: 0664 / 38 44 272
email: ligist.etwa@gmx.at

ED **elektrobregenz** SAMSUNG BEKO SIEMENS

Nur das Beste zum Osterfest



GRAEF

Graef Allerschneider und
Krups Eierkocher



KRUPS

Rund um Humus und Wasserschutz

Bäuerliches Projekt „Unser Boden – Unser Leben“ startet durch

Adam, wörtlich „Erdling“, hieß laut Bibel der erste Mensch. Darin steckt eine wichtige Erkenntnis: Ohne Erde keine Menschen. Angesichts manch aktueller Entwicklung ein guter Grund nachzudenken und Schritte zu setzen. Der Verein „DIE WASSERSCHUTZBAUERN“ möchte die Themen Boden- und Wasserschutz in der Gesellschaft wie in der Landwirtschaft stärker verankern. Humus ist dabei der Hauptdarsteller.

So wird das Thema Boden von Schüler*innen in Workshops, mittels eigens erstellter Unterlagen und bei Exkursionen erarbeitet und vertieft. Denn Boden ist viel mehr als nur Fußabtreter- Boden lebt und birgt eine ganze Welt für sich. Eine Übersicht darüber geben Bodenlehrpfade, die an zentralen Punkten errichtet werden. Diese Standorte dienen auch als Begegnungszone für Öffentlichkeit und Landwirtschaft: Die Praxis zeigt, dass immer wieder Gespräche nötig sind, um füreinander Verständnis zu finden.

Finanziert über das Regionalbudget in Kooperation mit dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein wichtiger Eckpfeiler der Vereinstätigkeiten. Ein neues Kompostierungsprojekt ist im Entstehen, das Stoffkreisläufe regional schließen, und qualitativen Kompost für nachhaltigen Humusaufbau bereitstellen soll.

LandwirtInnen werden durch Beiträge aus der Wissenschaft auf künftige Herausforderungen vorbereitet. Untersaaten, Begrünungen und schonende Bodenbearbeitung stehen im Fokus, um beim Humusaufbau und damit Wasserschutz zu unterstützen. Ist die betriebliche Humusbilanz positiv, können Produkte entsprechend gekennzeichnet werden.



Schulaktion © UBZ

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit gibt es unter www.wasserschutzbauern.at.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und auf eine potentielle Zusammenarbeit- denn egal ob Landwirt oder Konsument- fruchtbarer Boden ist unser aller Lebensgrundlage. Und es ist unser aller Aufgabe, ihn durch verantwortungsbewusste Entscheidungen zu schützen.

■ Steirischer Zentralraum

WIR WOHNBAUBERATER UNTERSTÜTZEN SIE KOMPETENT UND MIT DEN BESTEN LÖSUNGEN.

Franz Reinbacher, Christian Herbst

**Bei uns werden Entscheidungen
direkt vor Ort getroffen.**

Von Mensch zu Mensch lässt es sich am besten sprechen.

Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat



AKTION!

Nutzen Sie die Gelegenheit einer thermografischen Bestandsaufnahme ihres Eigenheimes. **Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**

rb-lipizzanerheimat.at

Symbolfoto.

Bienenzuchtverein Ligist

Liebe Ligister!

Zuerst möchte sich der Bienenzuchtverein bei der Gemeinde Ligist für die Stockprämie und die Vereinsförderung bedanken. Die Stockprämie von € 6.- wird für jeden Ligister Imker bei der Jahreshauptversammlung ausbezahlt. Von der Vereinsförderung werden Königinnen (Linienreinzucht) gekauft, wo das Zuchtmaterial weitergegeben wird.

Es wird auch alle Jahre ein Imkerausflug mit den Stainzer Imkern gemacht und Kastanien bei einem Buschenschank gebraten.

Unser Imkerverein wirbt um Neueinsteiger:



Es gibt nur Vorteile für den Neueinsteiger: er wird mit einem Bienenstock gefördert, Futterkranzpropfen, Honiguntersuchung, Königinnen, Versicherung u.s.w. Wir haben in unserem Verein sehr gute Imker – die würden Sie gerne unterstützen.

Der Verein würde sich freuen, wenn junge Leute über die Biologie der Bienen mit der Natur verbunden sind.

Wichtig wäre auch, dass Leute die Wiesen nicht so schnell abmähen, sodass der Samen keimen kann und auch



bienenfreundliche Blumen pflanzen. Himbeeren, Brombeeren, Lavendel u.s.w.

Leider wird das Spritzmittel (Glyphosat) noch immer angewendet. Das finde ich sehr schade.

■ *Franz Göbler, Obmann*

Ein kostbares Erbe erhalten: Die bunten Wiesen der Südsteiermark

Wir leben in einem der artenreichsten und vielfältigsten Naturräume Österreichs, ein einzigartiger, bunter Fleckerlteppich aus Wein- und Obstgärten, Wäldern, Auen und Blumenwiesen.

In diesen häufig trockenen und mageren Wiesen findet man Pflanzen, die sehr selten geworden sind, wie z. B. der Österreich-Ehrenpreis, aber auch südsteirischen Varianten (oder Genotypen) häufiger vorkommender Wiesenblumen, wie z. B. die Karthäuser-Nelke und die gelbe Skabiose. Diese regionalen Genotypen haben sich im Laufe der Evolution an unsere Böden und unser Klima angepasst und sind deshalb in der Regel resistenter gegen Schädlings- und Krankheitsbefall. Und je vielfältiger eine Wiese ist, umso besser kommt sie mit den Kapriolen des Klimawandels zu recht.

Leider werden artenreiche Wiesen immer seltener, und somit auch die ursprüngliche regionale genetische Vielfalt. Um diesem entgegen zu steuern,



müssen von Wiesen, die schon seit vielen Jahren bestehen, Samen gesammelt werden und für die Zukunft in eine Genbank, wie z. B. an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein eingelagert werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung der südsteirischen Flora ist auch die Verwendung und Weitervermehrung von regionalem Saatgut. Denn handelsübliche Blümmischungen

bestehen zu einem großen Teil aus ‚Exoten‘, die Blütenpracht ist oft nur von kurzer Dauer und die ‚Exoten‘ sind durchaus in der Lage, unsere heimischen Genotypen zu verdrängen.

Blumenwiesen zum Samensammeln gesucht

Um eine möglichst vielfältige und umfangreiche Samenkollektion zu erhalten, sind wir auf der Suche nach artenreichen Blumenwiesen, um dort Samen zu sammeln. Wenn Sie der Besitzer oder Pächter einer Wiese sind und Ihren Beitrag zur Erhaltung der steirischen Arten-

vielfalt leisten möchten, oder an Information über unser Projekt und/oder an Wildblumenwiesen interessiert sind, freuen wir uns über eine Email!

Weitere Informationen:

Dr. Kristine Hamilton
Grüne Werkstatt
Ingenieurbüro für Biologie
8453 St. Johann im Saggautal
info@gruenewerkstatt.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird **bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16

Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
www.statistik.at/silcinfo



DEIN JOB MIT ZUKUNFT

BEWIRB DICH JETZT...
**...für eine Lehrstelle als ElektrotechnikerIn
für Elektro- und Gebäudetechnik**

Als bedeutender Elektroinstallationsbetrieb im Bezirk Voitsberg, bieten wir dir eine spannende und vielseitige Berufsausbildung.

Stadtwerke Voitsberg GmbH
Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg

Tel: 03142 / 22172 - 0
www.stadtwerke-voitsberg.at

Weit **mehr** als **Energie**.

LimA – Lebensqualität im Alter



Evangelium Joh 1,43-51.

In jener Zeit wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! Philippus war aus Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. Philippus traf Natanaël und sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs. Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh! Jesus sah Natanaël auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne

Falschheit. Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen. Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel! Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

Impuls

Es scheint, als wäre das Christentum aus Freundschaften hervorgegangen. Petrus, Andreas und Philippus kommen aus demselben Ort. Natanael wiederum scheint ein Freund des Philippus zu

sein. Alle sind Galiläer. Ohne persönliche Verbundenheit wächst auch heute keine Gemeinde zusammen. Die Liturgie mag anderswo festlicher sein, die Predigt klüger, die Kirche schöner, das Orgelspiel kunstvoller, Pastorale Infrastruktur, qualitätsvolle Gemeindegemeinschaft, hauptamtliches Charisma sind gewiss wichtig. Aber am Ende entscheidet, ob die Menschen, die eine Gemeinde bilden, einander Freunde sein können.

Gebet

Herr, nichts verbindet uns so stark miteinander, als wenn wir in deinem Namen zusammenkommen, beten, feiern und singen. Binde uns in deinem Geist noch fester an dich und lass uns treue Freundschaft pflegen untereinander.

■ *Josefine Farmer*

Zum Gedenken an em. Pfr. GR Rupert Rechberger, MC

In der Nacht zum 9. Februar 2021 ist der langjährige Pfarrer von Ligist (1967-2019), GR Rupert Rechberger im 91. Lebensjahr im LKH Deutschlandsberg an den Folgen seiner schweren Erkrankung verstorben. Genau vier Monate nach seinem (nachgefeierten) eisernen Priesterjubiläum am 11. Oktober ist Pfr. Rechberger als Heimgegangener in seine und unsere Pfarrkirche zurückgekehrt. Viele PfarrbewohnerInnen haben von ihrem in der Kirche aufgebahrten Hirten zwischen Donnerstag, 11.2., und Samstag, 13.2., Abschied genommen. Bei der Totenwache am Freitagabend um 18 Uhr wurde im Sinne des Verstorbenen der glorreiche Rosenkranz mit Betrachtungen zu den Gesätzen gebetet und mit dem Auferstehungslied „Er wird auferstehen...“ abgeschlossen. Am Samstag, 13.2., um 10 Uhr wurde unter der Leitung von Generalvikar Dr. Linhardt in Konzelebration mit Prälat Städtler, Altdechant Lebenbauer, Hofrat Schmidbauer, Kanonikus Neumüller, Stadtpfarrer Keil, Pfarrer Krempf, der Assistenz von Diakon Jermann und in Anwesenheit von Dr. Harnoncourt-Unverzagt vom Malteser Ritterorden, dessen Magistralkaplan (MC) seit 1987 der Verstorbene war, die

Begräbnismesse gefeiert. Der Landmann des Verstorbenen, Franz Lebenbauer, würdigte Pfr. Rechberger als ausgezeichneten Prediger und Glaubensverkünder, als hingebungsvollen Sakramentspender und als großen Gemeinschaftsförderer. Coronabedingt konnten leider nur wenige Pfarrmitglieder die Messe mitfeiern, unter ihnen die Bürgermeister Nestler und Feichter, die Obleute der Feuerwehren, des Kameradschaftsbunds, des Singkreises, des



Rupert Rechberger © agathon KOREN

Heimatkreises, Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrats und anderer in der Pfarre Mitarbeitenden. Eine große Abordnung von Verwandten und langjährigen Bekannten des Verstorbenen vervollständigte die Zahl der Mitfeiernden. Viele, die gerne bei der Begräbnismesse dabei gewesen wären, konnten über das Video unter dem Link https://www.youtube.com/watch?v=C4XnHCRM-ws&feature=youtu.be&ab_channel=MarktgemeindeLigist dabei sein.

PGR-Obmann Dr. Farmer eröffnete seinen Nachruf mit der Feststellung: Mit dem Heimgang von Pfr. Rechberger geht in der Pfarre Ligist eine Ära zu Ende, die er entscheidend geprägt hat. Neben seinen schon oft gewürdigten Aktivitäten als Erneuerer von Pfarrkirche und Pfarrhof sind es seine über viele Jahrzehnte treu aufrechterhaltenen pastoralen und seelsorgerlichen Bemühungen, die, in unserer Zeit angepassten Formen, zukunftsweisend bleiben, auch wenn kein Priester vor Ort lebt. Zu nennen sind seine Bemühungen um die Jugend in den wöchentlichen Aktivistensrunden für die Burschen und im Helferinnenkreis für die Mädchen, in denen er ausgehend von der HI. Schrift die Prinzipien Sehen-Urteilen-Handeln mit den Jugendlichen zur Anwendung gebracht hat.

Fortsetzung: Zum Gedenken an em. Pfr. GR Rupert Rechberger, MC

Seine weltoffene und doch von klaren Glaubensprinzipien geprägte Art als Religionslehrer zwischen 1956 und 1994 an den Volksschulen seiner Kaplansstellen und an den weiterführenden Schulen als Pfarrer wecken in vielen seiner Schüler und Schülerinnen noch dankbare Erinnerungen.

Von 1970 bis Herbst 2018 war er Vorsitzender des Pfarrgemeinderats und hat in den Sitzungen neben dem Abarbeiten der anstehenden organisatorischen Aktivitäten immer mit Gebet, Bibellese und Homilie die geistliche Dimension des Tuns der Pfarrgemeinderäte betont. Als Vorsitzender des Pfarrkirchenrats war er ein sparsamer und umsichtiger Verwalter des kirchlichen Vermögens. Nicht davon zu reden, dass er bis zu seinem freiwilligen Rücktritt Anfang April 2019 die Pfarr- und Friedhofsverwaltung allein mit großer Sorgfalt bewältigt hat.

Mit Beginn der 1980er Jahre hat sich Pfr. Rechberger auf die Glaubensschulung von MitarbeiterInnen in Form der monatlichen Bibelrunde für Frauen und monatlichen Männerrunde konzentriert. In diesen wurden das alte und neue Testament und praktisch alle aktuellen Enzykliken der Päpste unter seiner Leitung und Begleitung durchgearbeitet. Zu Beginn der 1980er Jahre hat er auch monatliche Gebetskreise am Priesterdonnerstag, dem 1. Donnerstag im Monat, zum Gebet für geistliche Berufe in den Pfarrteilen angeregt, die zum Teil noch heute bestehen. Er selbst hat mit zunehmendem Alter den Kontakt zur Bevölkerung in den

einzelnen Pfarrortschaften über die Maiandachten und die Osterspeisensegnungen bei den Kapellen und Marterln gehalten.

Als christuszentrierter Priester und großer Marienverehrer war Pfr. Rechberger ein begeisterter Wallfahrer und Berggeher. Bis vor wenigen Jahren hat er vier bis fünf Wallfahrten pro Jahr geleitet und begleitet. Diese Wallfahrten haben ihn ins Heilige Land, sowie nach Rom und in alle größeren und viele kleinere Marienwallfahrtsorte in Österreich und im näheren und fernen Ausland geführt.

Pfarrer Rechberger war ein begnadeter Seelsorger. Vielen Pfarrmitgliedern hat er in einer schwierigen Lebenssituation mit einem Wort aus der Hl. Schrift oder einem sehr persönlichen Zuspruch entscheidend weitergeholfen. Gar nicht zu sprechen von seiner geistlich tiefgehenden aber immer menschlich mitfühlenden Art der Spendung der Krankensalbung und des Sakraments der Versöhnung.

Pfarrer Rechberger war sehr mit den Vereinen der Pfarre verbunden, sei es mit den Feuerwehren, insbesondere der Feuerwehr Steinberg, deren Kurat er seit 1. Juni 1975 war und die ihm 2015 die Medaille für 40 verdienstvolle Jahre verlieh. Bis vor 2 Jahren hat er an jedem Pfingstsonntag zum Beginn des Wiesenfestes der FF Steinberg die Hl. Messe gefeiert. Oder der Musikverein, der bei allen kirchlichen Festen zur Stelle ist, sowie der Kameradschaftsbund, der ihm für seine würdevollen Einsegnungen der verstorbenen Mitglieder

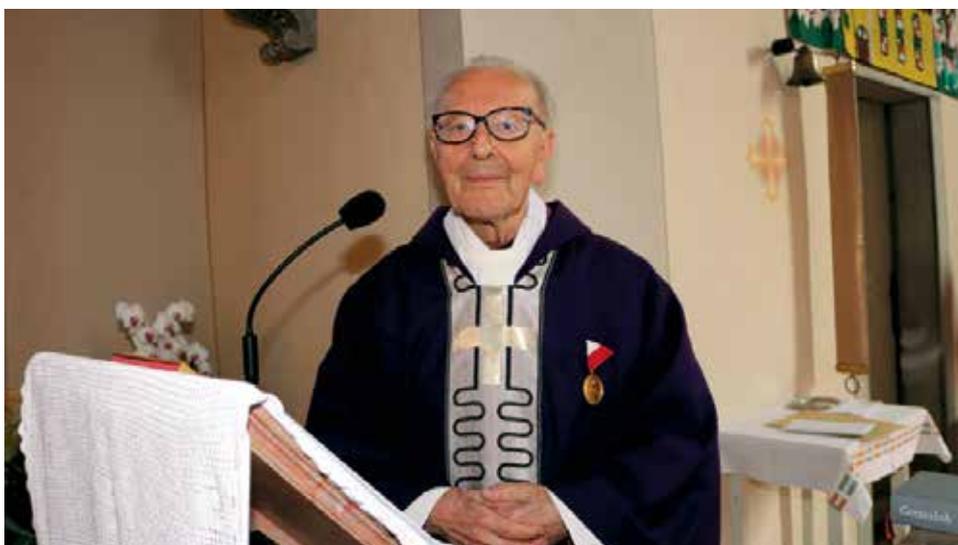
beim Kriegerdenkmal dankbar ist. Mit vielen weiteren Vereinen wie z.B. dem Pensionistenverband oder der Turn- und Sportunion beim jährlichen Bergturnfest war er über lange Jahre verbunden. Insgesamt hat er sich sehr bemüht, am kulturellen Leben seiner Pfarre so weit wie möglich in seiner Rolle als Priester aktiv teilzunehmen. Er ist seit 1992 Ehrenringträger der Marktgemeinde Ligist, und mit ihrer Anwesenheit erwiesen die beiden Bürgermeister in Vertretung der ganzen Gemeindebevölkerung dem langjährigen Pfarrer ihren aufrichtigen Dank und ihr ehrendes Gedenken.

Pfr. Rechberger hatte die Fähigkeit, zukünftige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft vorauszusehen und daraus praktische Konsequenzen für das Hier und Heute zu ziehen. Er hat früher als anderswo die Ausbildung von LaienmitarbeiterInnen als Kommunionhelfer, WortgottesdienstleiterInnen und von Diakon Jermann gefördert und begleitet.

Zu danken ist schließlich all jenen, die ihn über Jahrzehnte bzw. vor allem in der letzten Zeit betreut haben: seiner Haushälterin Juliana Hasawend, Günter Langmann, Nichte Maria, Frau Volgger und Tochter Cornelia, sowie Ehepaar Sommer.

Im Anschluss an den Nachruf hat Generalvikar Linhardt den Dank und die Anerkennung des Diözesanbischofs für das priesterliche und seelsorgerliche Wirken von Pfr. Rechberger mit der Bitte, Gott möge ihm in der Gemeinschaft der Heiligen seinen Dienst reichlich lohnen, überbracht. Nach dem Libera wurde Pfr. Rechberger von seinen Feuerwehrkameraden aus der Pfarrkirche zum Abschied vor den rechten Kircheingang geleitet. Unter den Klängen der Bläser des Musikvereins und dem Glockengeläut trat Pfr. Rechberger seinen letzten Weg in die Heimatgemeinde Pöllauberg an. Dort wurde er auf seinen Wunsch nach einem Wortgottesdienst in der Wallfahrtskirche von Pfr. Ibounig im Grab seiner Ziehfamilie zur letzten Ruhe bestattet.

■ Pfr. Mag. Gerald Krempl,
Helmut Jermann, Prof. Karl Farmer



em. Pfr. GR Rupert Rechberger, MC

Bereitschaftsdienst Praktische Ärzte**Dienstzeiten (reiner Visitedienst):**

Montag bis Freitag: 18:00 - 24:00 Uhr
 Wochenende und feiertags: 07:00 - 24:00 Uhr

Gesundheitstelefon
 **1450**

365 Tage 24 Stunden erreichbar

Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann **Verhaltensempfehlungen** ab.

Die diensthabenden Ärzte erfahren Sie unter www.ordinationen.st

Urlaub und Fortbildung

Dr. Haas:	12.07. - 30.07. (Urlaub)
Dr. Heidinger:	26.03. - 02.04. (Urlaub), 31.05. - 04.06. (Urlaub), 23.08. - 13.09. (Urlaub)
Dr. Tinnacher:	02.04. (Urlaub), 04.06. (Urlaub), 02.08. - 20.08. (Urlaub)

Bereitschaftsdienst Zahnärzte (jeweils von 10 - 12 Uhr)

April 2021	03./04.04	Mag. DDr. Robert Stadlober, Voitsberg
	05.04.	Mag. DDr. Robert Stadlober, Voitsberg
	10./11.04.	DDr. Barbara Krempl, Köflach
	17./18.04.	Dr. Eva Goda-Unger, Voitsberg
	24./25.04.	Mag. Dr. Angelika Messanegger, Stallhofen
Mai 2021	01./02.05.	Univ. Prof. Priv.-Doz. Dr. Brigitte Wendl, Edelschrott
	08./09.05.	Dr. Karl Greinix, Ma. Lankowitz
	13.05.	Dr. Rudolf Michael Wieser, Köflach
	15./16.05.	Dr. Rudolf Michael Wieser, Köflach
	22./23.05.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf
	24.05.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf
Juni 2021	29./30.05.	Dr. Gerhard Bäck, Bärnbach
	03.06.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen
	05./06.06.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen
	12./13.06.	Dr. Bernd Wieser, Köflach
	19./20.06.	Dr. Brigitte Schultes, Ligist
26./27.06.	Dr. Alexandra Eisner, Bärnbach	

Die diensthabenden Apotheken erfahren Sie unter www.apotheker.or.at

**KOSMAS APOTHEKE**

Tel: 03143/4430 od. 0664/1845552

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr (Bereitschaft bis 20 Uhr)
 Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

**MOBILE DIENSTE - Unteres Kainachtal**

Tel: 03143/20422 od. 0664/807851809

Bürozeiten:

Montag - Freitag **Einsatzleitung**
 08:00 - 13:00 Uhr Manuela Steiner

Praktische Ärzte**Dr. Martin HAAS**

Tel: 03143/3200, Ligist

Dr. Brigitta KUPFERSCHMIDT-RIEDEL

Tel: 0664/5944355, Ligist

Dr. Karin TINNACHER

Tel: 03143/20006, Ligist

Dr. Johannes HEIDINGER

Tel: 03143/2235, Krottendorf

Dr. Margit MARKA

Tel: 03137/3531, Söding

Dr. Peter MOLTERER

Tel: 03137/50400, Mooskirchen

Zahnärzte**Dr. Brigitte SCHULTES**

Tel: 03143/20809, Ligist

Dr. Gerhard BÄCK

Tel: 03142/63500, Bärnbach

Dr. Alexandra EISNER

Tel: 03142/61300, Bärnbach

Dr. Günther ERLBECK

Tel: 03142/25848, Voitsberg

Dr. Eva GODA-UNGER

Tel: 03142/98202, Voitsberg

Dr. Peter GÖSSLER

Tel: 03142/22215, Rosental

Dr. Karl GREINIX

Tel: 03144/2120, Maria Lankowitz

Dr. Haymo GRUBER

Tel: 03142/25300, Stallhofen

Dr. Babara HIEBL

Tel: 03142/22254, Voitsberg

Dr. Gerhard HUNGER

Tel: 03144/3736, Köflach

Dr. Ingrid KAMMERER

Tel: 03137/3344, Mooskirchen

Dr. Johannes KRAINZ

Tel: 03137/34484, Mooskirchen

DDr. Barbara / Dr. Christian KREMPL

Tel: 03144/72074, Köflach

Mag. Dr. Angelika MESSANEGGER

Tel: 03142/98237, Stallhofen

Dr. Johann SCHRÖTTNER

Tel: 03143/3553, Krottendorf

Mag. DDr. Robert STADLOBER

Tel: 03142/24230, Voitsberg

Priv.-Doz. Dr. Brigitte WENDL

Tel: 03145/630, Edelschrott

Dr. Bernhard WIESER

Tel: 03144/71271, Köflach

Dr. Michael / Rudolf WIESER

Tel: 03144/4900, Köflach

Dr. Rainer ZMUGG

Tel: 03142/23355, Voitsberg

Tierarzt**Dipl. Tzt. Alexandra GILLICH-BR.**

Tel: 03143/20500, Ligist



VOmobil



LIPIZZANERHEIMAT

Ab 01. April 2021
Einfach überall ankommen.

VOmobil
LIPIZZANERHEIMAT

Flächendeckende Mobilität für den
Bezirk Voitsberg!

VOmobil ergänzt den bestehenden öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) in ALLEN Gemeinden im Bezirk Voitsberg und bietet leistbare Mobilität für ALLE.

Wichtige Ziele des Lebens, wie Ärzte, Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, Bus und Bahn, lassen sich mit VOmobil Lipizzanerheimat selbstbestimmt, bequem und günstig erreichen.

VOmobil steht ALLEN für Fahrten zwischen den rund 900 Haltepunkten zur Verfügung.

Den nächstgelegenen Haltepunkt findest du unter www.ISTmobil.at

Wann kann ich mit VOmobil fahren?



Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 12 Uhr

Die Fahrtvermittlung erfolgt - unabhängig der Bestellzeit - innerhalb von 60 Minuten ab gewünschter Abfahrtszeit. Buche deine Fahrt bitte immer rechtzeitig. Kein Betrieb an Sonn- und Feiertagen!



Buch dir gleich dein VOmobil mit der neuen **ISTmobil-APP!**



So funktioniert's



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen



Fahrtenbestellung

0123 500 44 11

Wieviel kostet eine Fahrt mit VOmobil?

Je mehr Personen im Fahrzeug sitzen, desto günstiger wird die Fahrt pro Person. Preise gelten pro Person.

Distanz	1 Pers.	2 - 3 Pers.	ab 4 Pers.
≤ 5 km	3,00 €	2,00 €	1,00 €
≤ 7,5 km	5,00 €	3,00 €	2,00 €
≤ 10 km	7,00 €	5,00 €	3,00 €
≤ 15 km	9,00 €	7,00 €	5,00 €
> 15 km*	1,10 €/km	0,80 €/km	0,50 €/km

* Für Fahrten ab 15.001 km sind pro angebrochenem Kilometer über die gesamte Fahrtstrecke die jeweils angegebenen Kilometersätze zu bezahlen. Fahrten innerhalb der Heimatgemeinde sind mit der persönlichen mobilCard immer günstiger (max. 2. Tarifintervall).

Wo finde ich alle Infos zu VOmobil?

Beim **ISTmobil Kund*innenservice!**



0123 500 44 99

Mo bis Do: 8 bis 16 Uhr

Fr: 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at